

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

08/2025

Oberes Fricktal – Laufenburg

## Endlich! Der Frühling ist da

Beate Eckerlin pflegt den Heilkräutergarten des Klosters Mariastein. Sie vermittelt Heilkräuterwissen und gibt Tipps fürs erste Gärtnern.

Seiten 2 und 3

Die Schweizer Buchpreisträgerin Zora del Buono bekommt für ihr Buch so viele Zuschriften wie noch nie. Im Interview erzählt sie warum.

Seiten 5 und 6



«Was hier wächst, ist kein Bärlauch.» Beate Eckerlin hilft den Teilnehmenden der Heilkräutergarten-Führung die Pflanzen zu erkennen.



Quelle: Waltraud Blarrock

# Die Apotheke im Garten

## Beate Eckerlin zeigt den Kräutergarten Mariastein

Die Pflanzenheilkundlerin möchte den Garten und seine Schätze vielen Menschen zugänglich machen. Eine Reihe von Gartenführungen laden zu einer ersten Begegnung ein.

«Um Bärenkräfte zu erlangen, assen die Menschen zu Frühjahrsbeginn am Gründonnerstag Bärlauchsuppe», erzählt Beate Eckerlin im Heilpflanzen- und Gewürzkräutergarten des Klosters Mariastein. An diesem Freitagabend Mitte März leitet sie die erste von acht Führungen zum Thema Heilkunst im Klostergarten. Seit sechs Jahren kümmert sich Beate Eckerlin gemeinsam mit dem Hausmeister Röbi Husistein und dessen Team um den Garten. Dieser liegt ausserhalb der Klostermauern und ist nicht etwa Jahrhunderte alt, sondern

wurde von den Franziskanerinnen von Erlendbad Anfang der 1990er-Jahre angelegt. Der Garten ist nach Anwendungsbereichen der Pflanzen in zehn Felder eingeteilt, in deren Mitte ein rundes Rosenbeet. Rund 200 Kräuter wachsen hier gegen allerlei Übel.

### Vorsicht beim Pflücken

Wer sich für Heilkräuter interessiert, merkt bald, dass bei ihrer Verwendung auch Vorsicht geboten ist. Den Bärlauch etwa sollte die Sammlerin nicht mit dem Maiglöckchen, der Herbstzeitlosen oder dem Aronstab, die ungeniessbar sind, verwechseln. Beate Eckerlin zeigt den Teilnehmenden, worauf sie achten müssen: Die Blätter des Bärlauchs sind mattgrün an der Ober- und Unterseite, und jedes Blatt wächst einzeln aus dem Boden. Ausserdem riecht der Bärlauch unverkennbar, und die Spaghetti mit Bärlauchpesto erscheinen sofort vor dem inneren Auge.

### Pflanzen für die Hausapotheke

Da es Mitte März ist, zeigen sich erst wenige Pflanzen in den Beeten, darunter die Schlüsselblume. Ihr botanischer Name lautet *Primula veris*, was übersetzt wird mit «die erste des Frühlings». Dazu erzählt Beate Eckerlin, die sonst in einer Bank arbeitet und sich berufsbegleitend zur Pflanzenheilkundlerin hat ausbilden lassen, dass das echte Schlüsselblümchen bei uns geschützt ist. Ausgraben in der freien Wildnis ist also verboten! Wer das samtig behaarte Pflänzchen für seine Hausapotheke brauchen möchte, pflanzt es also am besten selbst an. Die Schlüsselblume besitzt einen hohen Gehalt an Saponinen, an Seifenstoffen, die die Pflanze selbst vor Erregern und Pilzbefall schützen. Diese wirkten beim Menschen entzündungshemmend und antiviral, sagt Beate Eckerlin und empfiehlt den Schlüsselblumentee zum Lösen festsitzenden Sekrets in Nasennebenhöhlen und Bronchien.

### Gartenführungen

Jeweils Freitag, 11.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10.

Zeit: 16 bis 17 Uhr

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Anmeldung: Bis 1 Tag vor dem Anlass an  
Telefon +41 79 108 37 02

### Tipps von Hildegard von Bingen

Für die Heilkräutergärten wird oft das überlieferte Wissen der Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen verwendet. Die umtriebige Klosterfrau lebte im 12. Jahrhundert und hat in der Schrift

«Causae et curae» festgehalten, mit welcher Pflanze welche Krankheit behandelt werden soll. Auch Beate Eckerlin verweist bei der Schlüsselblume auf die mittelalterliche Kräuterspezialistin. Sie empfahl gegen die Melancholie die Pflanze auf Brust und Herz zu legen.

Sie haben die Frage.  
Wir haben die Antwort.



Was braucht es, um von der reformierten in die römisch-katholische Kirche einzutreten?

Der primäre Weg der Aufnahme ist die Taufe. Eine nichtkatholisch getaufte Person steht noch nicht in voller Gemeinschaft mit der röm.-kath. Kirche, weil sie das Glaubensbekenntnis nicht abgelegt, die Sakramente nicht empfangen hat und weil sie mit der kirchlichen Leitung nicht verbunden ist. Durch eine Konversion kann die Person dies erlangen. Zuerst wird die Gültigkeit der Taufe überprüft. In den meisten Kirchen wird sie gegenseitig anerkannt. Dann folgt eine persönliche Vorbereitungszeit, die bis zu einem Jahr dauert. Wenn die Motivation der Person geprüft worden ist, wird die Konversion beim bischöflichen Ordinariat beantragt. Die Konversion wird mit der Firmung und der ersten Teilnahme an der Eucharistie abgeschlossen und im Taufregister eingetragen. Der Übertritt soll auch der Einwohnergemeinde gemeldet werden.

Kann eine katholische Person, welche kirchlich verheiratet war und sich scheiden liess, nach dem Tod des Ex-Ehepartners wieder kirchlich heiraten?

Die Brautleute versprechen einander in der röm.-kath. Kirche die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod sie scheidet. Mit dem Lebensende löst sich der Ehebund auf. Somit erlischt nach dem Tod des Ehepartners/der Ehepartnerin das Hindernis des bestehenden Ehebandes und die hinterbliebene Person darf erneut kirchlich heiraten.

Die Frage wurde von Wieslaw Reglinski beantwortet. Er ist Doktor beider Rechte und der Theologie, seit 2020 Offizial des Bistums Basel und Dozent des kirchlichen Ehrechts an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Schicken Sie uns Ihre Frage per Mail oder per Post, wir finden die Antwort.

### Erste Schritte im Garten



## Beates Tipps

- Pflanzen brauchen keinen Kunstdünger. Brennnesseljauche und Schafdung sind wunderbare biologische Alternativen, vor allem für nährstoffliebende Pflanzen. Es gibt jedoch auch Pflanzen, die nährstoffarme Böden bevorzugen. Dazu zählen viele Heilpflanzen. Deren Böden kann man z.B. durch Sand oder Kies aufwerten.
- Beim Giessen gilt: Weniger ist mehr und lieber einmal richtig als immer nur ein bisschen. Pflanzen werden sonst verweichlicht. Sie müssen lernen, mit Trockenphasen umzugehen.
- Schnecken hält man am besten im Zaun, wenn sie morgens und abends abgesammelt und weit entfernt in einem ungenutzten Wiesenstück wieder abgelegt werden.
- Beachte «gute und schlechte» Nachbarn bei deinen Pflanzen. Tipps dazu findet man online.
- Die meisten Pflanzen können über den Winter stehen gelassen und erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden. Dies sieht nicht nur hübsch aus, sondern bietet Insekten und Vögeln sowohl Schutz als auch Nahrung über den Winter.
- Das Säen ist eine Wissenschaft für sich. Es sind unterschiedliche optimale Zeitpunkte, Direktaussaat oder Vorzucht, Saattiefe, Standort, Giessbedarf und oft die Notwendigkeit des Vereinzeln nach einer gewissen Zeit angebracht. Am besten folgt man genau den Hinweisen auf der Saatgutpackung.

Bildquelle: Waltraud Blaurock

### Brennnessel-Superkraft

Die Führung endet bei der Brennnessel. Cäsars Truppen hätten die Pflanzen in den nordischen Provinzen eingeführt, weil sie die faserigen Stängel zur Herstellung von Tauen und Geweben verwendet hätten, erklärt die Pflanzenheilkundlerin. Der Verwendungszweck verberge sich im Namen: Nessel leitet sich vom germanischen Wort «Nezze» ab, was Zwirn bedeutet – ein reissfestes Garn aus mehreren gedrehten Fäden. Reissfester als Hanf und feiner als Baumwolle sei das Brennnessel-Gewebe, erklärt Beate Eckerlin. Alle Teile der Pflanze könnten zu medizinischen Zwecken verwendet werden. Das Kraut sei stoffwechselfördernd, die Samen vitalisierten bei Erschöpfungszuständen und die Wurzel wirke krampflösend, um nur einige Wirkweisen zu nennen. Nach dem Besuch bei Bärlauch, Schlüsselblume und Brennnessel ist die Führung im Heilkräutergarten zu Ende. Der Gwunder auf die weiteren Heilpflanzen, die in den kommenden Wochen zu spriessen beginnen, ist geweckt. Ringelblume, Kamille und Gewürzfenichel freuen sich auf Besuch.

Eva Meienberg

Beate Eckerlins Vision ist es, den Garten zu einem lebendigen Begegnungsort zu machen, wo sich die Menschen mit der Heilkraft der Natur verbinden können, wo sie Kraft schöpfen, Inspiration und Sinn finden.



Quelle: Waltraud Blaurock



Autorin Zora del Buono mit ihrer Hündin Natalina in Zürich



# «Ich wäre gern gläubig»

## Mit «Seinetwegen» hat Zora del Buono ein Buch über Versöhnung geschrieben

Die Schweizer Buchpreisträgerin glaubt nicht an Gott und das Jenseits, aber an Vergebung und Versöhnung.

### Was verbindet Sie mit der Roten Zora?

**Zora del Buono:** Es war das Buch meiner Kindheit, weil es in Jugoslawien spielt und meine Grossmutter aus Slowenien stammt. Wir waren da oft zu Besuch. Ich habe mich sehr mit der Roten Zora identifiziert, aber ich bin weniger mutig als sie. Wie sie wollte ich den Jungs nicht gefallen, sondern sie als Kumpels haben. Das hat mein Leben angenehm gemacht.

### Denken Sie an jemand bestimmtes, wenn Sie schreiben?

Manchmal durchaus. In einem meiner Bücher habe ich erzählt, warum eine Freundschaft auseinandergebrochen ist. Das war eine geheime Botschaft für diesen Freund. Das konnte nur er verstehen. Leider hat er es nicht gelesen.

### Wie schreiben Sie Ihre Bücher?

Ich bin eine sprunghafte Person. Das ist anstrengend für mein Umfeld. Ich interessiere mich schnell für Neues und vergesse das Alte. Mein jüngstes Buch ist wie ich, ich mäandere. Wie durch ein Wunder hat sich alles ineinandergefügt. Meine Rettung ist, dass ich strukturiert ans Schreiben gehe. Da hilft mir meine Ausbildung zur Architektin.

### Wie wahr sind Ihre Geschichten?

Sie sind so wahr wie möglich und so verändert wie nötig. Ich verändere Begebenheiten, um Menschen zu schützen. Aber ich versuche so nah wie möglich an der Wahrheit zu sein. Aber was ist schon die Wahrheit? Die Erinnerung verändert sich laufend. Ich war der Überzeugung, dass meine Mutter nie über den Tod meines Vaters gesprochen hat. Nun habe ich erfahren, dass sie durchaus darüber gesprochen hat, einfach nicht mit mir. In meiner

kleinen Wahrheit hatte sie nie über den Tod ihres Mannes gesprochen. Ich schreibe so, wie ich es weiss.

### Warum sammeln Sie in Ihrem Buch so viele Fakten?

Fakten geben mir eine Distanz zu den Emotionen. Ausserdem finde ich es bemerkenswert, wie viele Menschen bei Unfällen ums Leben kommen, wie viele schwer verletzt sind, wer die Unfälle verursacht, ihr Geschlecht, ihr Alter. Das grösste Problem hier sind junge Männer. Ich habe aber auch die Geschichte der Kopfstütze erzählen wollen. Es gab sie schon in den 1920er-Jahren aber wir benutzen sie erst seit den 1970er-Jahren. So viele Menschen sind in den 1960er-Jahren an Genickbrüchen wegen der fehlenden Kopfstützen gestorben. Das lese ich aus vielen Zuschriften von Menschen, die auf mein Buch mit ihrer Geschichte reagieren.

## Interview

### Wie gehen Sie mit den Reaktionen auf Ihre Bücher um?

Ich muss aushalten, wenn das Feuilleton schweigt oder böse wird. Auch mit dem Lob muss ich umgehen. Bei meinem jüngsten Buch war ich etwas überrumpelt von der grossen Aufmerksamkeit. Ich habe mir überlegt, was den Erfolg gebracht hat. Ich glaube, es ist über das Thema hinaus meine Offenheit. Ich habe ganz viele Zuschriften erhalten von Menschen, die mir ihre Geschichte erzählen, weil ich meine ohne Schonung erzählt habe. Diese Erfahrung ist neu für mich.

### Wie ist das für Sie?

Es berührt mich tief, wenn mir jemand seine Unfallopfer-Geschichte erzählt. Es ist grauhaft, was den Menschen widerfährt. Und viele von ihnen haben jahrelang darüber geschwiegen. Ich beantworte alle Zuschriften. Mit einigen Leuten habe ich mich auch getroffen. Aber ich kann mich nicht mit allen anfreunden. So viele Menschen sind betroffen von Schicksalsschlägen.

### Sie machen also Seelsorge?

Vielleicht ein bisschen? Und gleichzeitig muss ich auch die neuen Aspekte der Geschichte meines Vaters verarbeiten. Im Zuge meiner Recherche sind Erinnerungen von anderen Menschen aufgetaucht, die meine inneren Bilder verändern, die vor allem auf Fotografien beruhen.

### Glauben Sie, dass es nach dem Tod ein Wiedersehen gibt?

Leider nein.

### Trotz ihrem Erlebnis beim Mammutbaum?

Das war eine einmalige Geschichte. Da habe ich im Sequoia Nationalpark in Kalifornien recherchiert. Nach einem Gewitter war ich ganz alleine zwischen den riesigen Bäumen. Da habe ich urplötzlich die Stimme meines Vaters gespürt. Wäre ich gläubig, hätte ich da eine Kapelle bauen lassen. Wenn ich mich daran erinnere, habe ich ein wohlige Gefühl beim Gedanken: Es gibt die Möglichkeit, dass es mehr gibt als diese Welt. Es wäre schön. Ich wäre gern gläubig. Der süditalienische Katholizismus ist mir sehr nahe.

### Dann ist mit dem Tod alles aus?

Ich glaube, dass wir zerfallen und zu einem Teil von etwas anderem werden. Darum möchte ich in einer Urne bestattet werden, die sich auflöst, damit ich etwa zu einem Teil eines Baumes werden kann. Die Sehnsucht nach Friedwäldern verstehe ich gut. Mein Architektinnenherz schlägt aber für Friedhöfe. Ich liebe Friedhöfe. Was es dort an Biodiversität zu sehen gibt! In Berlin gab es jüngst einen Aufruf, sich auf Friedhöfen bestatten zu lassen. Sonst wer-

den sie aufgelöst und zu Filet-Grundstücken für Immobilienspekulanten.

### Würden Sie im Jenseits Ihre Hunde wiedersehen?

Wenn ich an ein Jenseits glauben würde, dann selbstverständlich. Ich habe vor langer Zeit einen weissen Kakadu für viel Geld aus einem kleinen Käfig gerettet und ihn dem Zoo geschenkt. Ein Medium, das ich zufällig getroffen habe, sagte zu mir: There is a bird, it looks like a chicken, but it is no chicken. Das fand ich nett. Wäre reizend, wenn mich der kleine Kakadu vielleicht doch im Jenseits erwartet.

### Was bedeuten Ihnen die Tiere?

Ich nehme sie als Personen wahr. Die Tiere sind noch unschuldiger als wir Menschen. Nichts deprimiert mich mehr, als ausgebeutete, misshandelte und eingesperrte Tiere. Dass Nietzsche einen Zusammenbruch hatte, als er sah, wie ein Pferd geschlagen wurde, wundert mich nicht. Tiere sind fühlende Wesen und haben damit das Recht auf ein gutes Leben.

### Sie schreiben in Ihrem Buch, dass Sie eine Menschenfreundin seien, aber keine Menschheitsfreundin. Wie meinen Sie das?

Es deprimiert mich zu sehen, wozu Menschen in der Lage sind. Wenn ich die Welt von Weitem betrachte, denke ich, dass es ihr besser gehen würde ohne die Menschen. Warum nehmen wir uns das Recht heraus, nur für uns Menschen zu denken? Käme es hart auf hart, würde ich den Planeten und nicht die Menschheit retten wollen. Niemand könnte seine Schönheit erkennen, aber es könnte sie auch niemand zerstören.

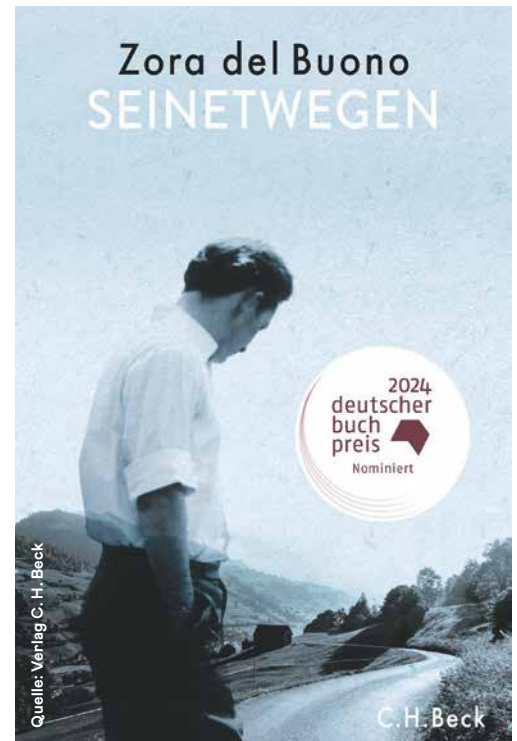
### Sind Sie pessimistisch?

Angesichts der globalen Situation ist es schwierig Optimistin zu sein. Gleichzeitig bin ich für Versöhnung. Das ist ein Grund, warum mein Buch gut angekommen ist. Es tut mir wahnsinnig leid, dass meine Mutter und ich nicht mit dem Unfallverursacher sprechen konnten. Für ihn wäre es gut gewesen. Und vielleicht auch für uns. Mein Buch ist versöhnlich, ich bin es auch.

### Worauf hoffen Sie?

Ich hoffe auf das Gemeinwesen. Eigentlich bräuchte der Staat eine PR-Agentur, die den Menschen klar macht, dass es uns hier gut geht, weil der Staat funktioniert, und der wird mit Steuergeldern bezahlt. Der Gemeinsinn muss gefördert werden, die Überzeugung, dass ich etwas mittrage, auch wenn es mir nicht direkt zugutekommt. Da könnte die Kirche eine Rolle spielen.

Interview: Eva Meienberg



## Klappentext

# «Seinetwegen»

von Zora del Buono

Zora del Buono war acht Monate alt, als ihr Vater 1963 bei einem Autounfall starb. Der tote Vater war die grosse Leerstelle der Familie. Mutter und Tochter sprachen kaum über ihn. Wenn die Mutter ihn erwähnte, brach die Tochter mit klopfendem Herzen das Gespräch ab. Sie konnte den Schmerz der Mutter nicht ertragen. Jetzt, inzwischen sechzig geworden, fragt sie sich: Was ist aus dem damals erst 28-jährigen E.T. geworden, der den Unfall verursacht hat? Wie hat er die letzten sechzig Jahre gelebt mit dieser Schuld?

«Seinetwegen» ist der Roman einer Recherche: Die Erzählerin macht sich auf die Suche nach E.T., um ihn mit der Geschichte ihrer Familie zu konfrontieren. Ihre Suche führt sie in abgründige Gegenden, in denen sie Antworten findet, die neue Fragen aufwerfen. Was macht es mit ihr, dass sie plötzlich mehr weiss über ihn, den Mann, der ihren Vater totgefahren hat, als über den Vater selbst? Und wie kann man heil werden, wenn eine Leerstelle doch immer bleiben wird?

# Im Glauben Neues gestalten

Religionsgemeinschaften können wie starre, festgefahrene Systeme wirken. Doch immer wieder gibt es Menschen, die mutig neue Denkansätze wagen – darauf möchte der Herbert Haag Preis aufmerksam machen. Wir stellen den Preis und den diesjährigen Preisträger aus der Schweiz, Michel Bollag, vor.

## Kurzinfo zum Herbert Haag Preis

### Wer verleiht den Preis?

Verliehen wird er von der «Herbert Haag Stiftung für die Freiheit in der Kirche». Der Schweizer Theologieprofessor Herbert Haag, der viele Jahre in Tübingen lehrte, gründete sie 1985 aus der Überzeugung heraus, dass die Kirche in einer Strukturkrise steckt, die zwangsläufig die Freiheit der Gläubigen einschränkt. Die Herbert Haag Stiftung könne diese Freiheit nicht direkt verwirklichen, aber sie möchte zumindest ein Zeichen dafür setzen.

### Und warum?

Die Stiftung sieht sich im Dienst eines «aufgeschlossenen und ökumenisch gesinnten katholischen Glaubens». Sie verleiht Anerkennungspreise an Menschen und Organisationen weltweit, die sich durch offene Meinungsäusserung oder mutiges Handeln hervor getan haben.



Quelle: zVg

Michel Bollag engagiert sich seit vielen Jahren im interreligiösen Dialog und hat dafür ein Lehrhaus gegründet.

Michel Bollag widmete sein Lebenswerk dem interreligiösen Dialog: 1994 gründete er gemeinsam mit dem reformierten Pfarrer Martin Kunz das Zürcher Lehrhaus, in dem Jüdinnen/Juden und Christen/innen in einen direkten Austausch kamen, und erweiterte es 2004 um muslimische Perspektiven zum «Zürcher Institut für interreligiösen Dialog».

### Wann haben Sie begonnen, sich mit dem Thema «interreligiöser Dialog» zu beschäftigen und warum?

Zu Beginn der 1980er-Jahre arbeitete ich als Leiter für den Religionsunterricht der israelitischen Kultusgemeinde, die damals von Sigi Feigel, einem bekannten jüdischen Politiker, präsidiert wurde. Er strebte eine Politik der Aufklärung an, denn er war der Überzeugung, dass es dadurch zu einem besseren Verständnis des Judentums kommen und der Antisemitismus zurückgehen würde. Begonnen hat alles unter anderem mit Synagogenführungen und Einladungen in Konfirmationsgruppen und Schulklassen. In dieser Zeit habe ich den reformierten Pfarrer Martin Kunz kennengelernt. Er suchte jüdische Menschen, die mit ihm gemeinsam in Kirchgemeinden Vorträge halten würden. So haben wir begonnen uns gemeinsam zu engagieren. Aus dieser Zusammenarbeit entstand dann die Idee für das Lehrhaus.

### Warum sind Sie gut im Führen des interreligiösen Dialogs?

Das ist eine Frage der Kommunikationsfähigkeit und des Enthusiasmus. Wenn wir etwas gerne tun und dazu noch auf die Leute zugehen und uns wirklich auf den Dialog einlassen können, sind das gute Voraussetzungen.

### Was ist unabdingbar, damit der interreligiöse Dialog gelingen kann?

Es muss auf Augenhöhe miteinander gesprochen werden. Unabdingbar ist die Überzeugung, dass keine Religion die absolute Wahrheit besitzt, sondern, dass jede ein Weg hin zur Wahrheit ist. Für den Dialog ist das die Voraussetzung und gleichzeitig auch eine Bereicherung, die er bieten kann.

### Kann denn jeder Mensch den interreligiösen Dialog führen?

Wenn ein Mensch andere Identitäten als Gefahr für seine eigene ansieht, dann kann er es nicht. Ängste und Voreingenommenheit verunmöglichen einen Dialog. Es braucht eine gewisse Neugier für den Dialogpartner.

### Daran anschliessend: Gibt es Regeln für den interreligiösen Dialog?

Die wichtigste Regel ist der Respekt vor dem Gesprächspartner. Notwendig ist auch, dass

die Teilnehmenden zuhören können und bereit sind, etwas zu lernen. Meiner Meinung nach bedarf es ausserdem eines Grundwissens über die Religion. Und das sehe ich heute, unter anderem durch die Gewichtung in den Lehrplänen, gefährdet.

### In welchen Situationen nehmen Sie den interreligiösen Dialog als besonders herausfordernd wahr?

In der Situation, in der wir uns seit dem 7. Oktober 2023 befinden. Seitdem ist der Dialog sehr problematisch geworden. Ich merke, dass man verstummt, dass man sprachlos ist. Ich glaube, der Dialog wird wieder aufgenommen werden, nur ist es im Moment schwierig auszumachen, wo man an- und einsetzen kann. Im Vorfeld der Preisverleihung habe ich mich mit dem Thema auseinandergesetzt, und ich glaube, man muss den Schwerpunkt wieder vermehrt auf Gott statt auf den Menschen setzen. Aus jüdischer Perspektive gesprochen heisst das: Wir befinden uns in einem existenziellen Krieg. Es geht, wie so häufig in unserer Geschichte, um die nackte Existenz. Und gleichzeitig dürfen wir uns nicht von den niedrigen Instinkten leiten lassen. Die Tora hält zum Kampf gegen diese niederen Instinkte an. Das Gebot, den Fremden nicht zu unterdrücken, ihn zu lieben – das ist ja nichts Natürliches. Auf diese gemeinsame Basis muss man sich stellen, wenn man in den Dialog geht. Für ein Volk, das erlitten hat, was wir erlitten haben, ist es schwer aus



## Herbert Haag Preis

diesem Trauma eine positive Kraft zu ziehen. Aber meiner Meinung nach ist das trotzdem ein Weg, den man gehen muss.

### Wann brechen Sie einen Dialog ab?

Ich würde einen Dialog dort abbrechen, wo antisemitische Parolen oder Einstellungen im Spiel sind. Möglicherweise äussert sich das Gegenüber nicht einmal bewusst antisemitisch, aber ich spüre das. Und da würde ich sagen: «Auf so eine Debatte kann ich nicht eingehen».

### Wie verändert sich der interreligiöse Dialog in einer zunehmend säkularisierten Welt?

Grundsätzlich wird er als irrelevant wahrgenommen. Wenn sich in der säkularisierten Welt dann solche Konflikte äussern, wird er nicht mehr nur als irrelevant angesehen, sondern sogar als störend. Gleichzeitig ist aber das Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog gerade sehr präsent und die Menschen interessieren sich für seine Veranstaltungen.

### Ihre Nachfolgerinnen am Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog sprechen lieber vom «weltanschaulichen Dialog». Was denken Sie darüber?

Erstens zeigt es die Dynamik dieses Instituts. Man legt ein Augenmerk darauf, was man machen muss, um relevant zu bleiben. Zweitens sind ja auch nicht nur Religionen im klassischen Sinne im Dialog, sondern es gibt auch verschiedene säkulare und andere religiöse Weltanschauungen. Und diese miteinander ins Gespräch zu bringen, das war schon immer ein Anliegen der Institution. Man muss auch mit der säkularen Welt dialogisieren.

Das Interview führte Leonie Wollensack



Sie möchten mehr über die beiden anderen Preisträgerinnen, Dina El Omari und Edith Petschnigg erfahren? Besuchen Sie unsere Website!  
[www.lichtblick-nw.ch/  
herberthaagpreis2025](http://www.lichtblick-nw.ch/herberthaagpreis2025)

Bildquelle: zVg/Uni Münster – Heiner Witte

Kolumne

# Geschenkte Zeit

«Das Geschenk der Zeit» stand kürzlich unterhalb zweier Fotos für Uhren. Grafisch ansprechend, hat mich jedoch die Verbindung von Text, Bild und Absicht irritiert. Suggestiert das Plakat nicht, dass einem durch den Kauf einer Uhr Zeit geschenkt wird?

Ich kam ins Grübeln: Was schenkt mir Zeit? Was frisst sie? Kann ich durch eine Uhr Zeit gewinnen? Die alte griechische Unterscheidung von Chronos und Kairos kam mir in den Sinn. Dadurch, dass mir die messbare Chronos-Zeit hilft, meinen Tag und die Termine optimal zu organisieren, kann mir eine Uhr weiterhelfen. Doch das bleibt eine Sache der Effizienzsteigerung – und die geht ja oft zu Lasten der Kairos-Zeit, der Zeit im Hier-und-Jetzt, die uns gerade dadurch erfüllt, dass sie augenblicklich keine Rolle spielt. Chronos braucht Kairos und umgekehrt: Wir brauchen genügend Zeit für unsere Arbeit und Aufgaben, genügend Freiräume für Spontaneität und das Auskosten des Augenblicks.

Die Fastenzeit schenkt Momente, sich aus der oft unbarmherzigen Chronos-Zeit zu befreien, und hilft mir, mich auf das Wesentliche – Gott – auszurichten. In dieser Ausrichtung erfahre ich ganz viel Kairos-Zeit, die ich wahrhaft als Geschenk ansehe. Frohe Ostern!



Felix Gmür

Bischof von Basel  
Bildquelle: Fabienne Bühler

Claudia Masika hat die Philosophie, dass begeisterte Menschen nicht nur Musik machen, sondern Musik sind.



# «Sei offen, sei frei, lass die Musik in dir fließen»

Schon von Afro-Gospel gehört? Oder noch besser: Schon mal Afro-Gospel zugehört? Dieser Musikstil verbindet die christliche Tradition mit den Rhythmen und Klängen afrikanischer Kulturen. In unserem Lichtblick-Gebiet gibt es eine Frau, die diese Musik lebt und bald ein Afro-Groove-Gospel-Konzert auf die Beine stellen wird. Wir haben im Vorfeld mit ihr über ihren musikalischen Lebensweg und das Genre gesprochen und darüber, wie sie Menschen bei den ersten musikalischen Schritten begleitet.

Wenn man Claudia Masika fragt, wann sie angefangen hat, Musik zu machen, dann lächelt sie. «Da gibt es keinen Anfang. Ich bin Musik», sagt sie. Musik sei nichts, was sie mache, nichts, worüber sie nachdenken müsse, sondern etwas, das einfach natürlicherweise fliesse. «Meine Mutter sagt, ich hätte schon als Baby nicht normal geschrien, sondern mit Melodie», ergänzt sie lachend. Die Musik ist für sie eine universelle Sprache der Seele, die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft miteinander verbindet und eine emotionale Brücke schafft. Sie ergänzt: «Musik gibt mir Kraft und Hoffnung.»

## **Musik, die bewegt**

Ob Afro-Fusion, Afro-Funk, Afro-Jazz, Afro-Soul, Reggae, afrikanische Rhythmen oder Gospel. Masika fühlt sich in all diesen Genres wohl und präsentiert ihre Musik und ihre Stimme dem Publikum. Wichtig ist ihr, dass ihre Musik Geschichten erzählt. «Die Musik

**«Erfolg ist für mich, wenn ich Menschen mit meiner Musik bewege.»**

muss mich an etwas erinnern, an einen Geschmack, einen Geruch, ein Geräusch von zu Hause, an singende Kinder auf der Strasse», erklärt sie.

In den letzten Jahren hat sie an Festivals gespielt, von denen sie schon als Kind träumte. Eines ihrer Highlights war das Montreux Jazzfestival. Doch sie betont: «Erfolg ist für mich, wenn ich Menschen mit meiner Musik bewege. Wenn ich sie erreiche und meine Musik etwas in ihnen verändert. Menschen, die in einer Depression steckten, haben mir geschrieben: <Claudia, diese Woche habe ich deine Musik



## Zu Besuch bei Claudia Masika

gehört, und sie hat mich sehr berührt.» Das ist für mich Erfolg.»

### Vom Leben und Glauben inspiriert

Für die Lieder, die sie mit den Teilnehmenden in ihren Workshops einübt, lässt sie sich von verschiedenen afrikanischen Ländern inspirieren. Gemeinsam singen sie Lieder aus Kenia, Mali, Südafrika, Tansania oder Simbabwe. «Ich kreiere eine Art Cocktail, und wir lernen dann gemeinsam die Wörter der verschiedenen Sprachen», so Masika. Bevor es losgeht, erklärt sie den Teilnehmenden, um was es in dem jeweiligen Lied geht, denn, wie schon erwähnt, es ist für Masika wichtig, die Geschichte zu transportieren, die hinter dem Lied steht.

**«Gospel ist der schnellste Weg, um mit Gott zu kommunizieren.»**

Welche Rolle spielt ihr Glaube bei ihrer Arbeit? «Eine grosse. Ich glaube an Gott, wurde katholisch erzogen und mein Lebensweg ist von meinem christlichen Glauben inspiriert», sagt sie. Daher sind Gospel-Lieder auch ein wichtiger Bestandteil der meisten Workshops. Masika findet: «Gospel ist der schnellste Weg, um mit Gott zu kommunizieren.» Vor allem für Menschen, die nicht wissen, wie sie beten sollen. Sie versuche, mit den Gospel-Liedern ihre Erfahrungen zu transportieren und die Fragen

Gemeinsam mit ihrer Band hat Masika schon an vielen Festivals gespielt und die Menschen zum Tanzen gebracht.



zu beantworten, warum sie an Gott glaubt und für ihn singt. «Gott hat mir diese Stimme geschenkt, und ich möchte sie nutzen, um ihn zu loben», meint sie.

### Das Wichtigste ist der Groove

Viele Chöre bereiten sich wochenlang auf einen Auftritt vor, doch mit ihrem Workshop im Lichtblick-Gebiet möchte Masika es schaffen, nach nur drei Probetagen ein Konzert auf die Beine zu stellen. «Es geht nicht darum, dass die Teilnehmer jedes Wort perfekt aussprechen, sondern darum, für jedes Lied die Stimme zu finden, die zu dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin passt und die ohne Anstrengung gesungen werden kann», so Masika. Wichtig sei es, die Melodie und den Groove zu spüren.

Der Groove ist ein wichtiges Element von Masikas Musik. Er darf auf keinen Fall zu kurz kommen. Hier kommt wieder ihre Ansicht zum Tragen, dass Menschen nicht Musik machen, sondern Musik sind: «Wir brauchen keine Instrumente, um zu grooven, wir selbst sind der Groove – unser Sound, unsere Energie, unsere Bewegung.» Bewegung ist überhaupt ein wesentliches Element in Masikas Arbeit. Sie ist der Überzeugung: «Musik kann nicht aus dir rauskommen, wenn du dich nicht bewegst. Sing nicht direkt mit, lass zuerst mal die Melodie in dir grooven.»

Leonie Wollensack

## Afro-Groove-Gospel-Workshop mit Claudia Masika

### Probedaten

Mi, 21. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Do, 22. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Sa, 24. Mai, 10 – 11.30 und 13.30 – 15 Uhr

(gemeinsames Mittagessen)

in Rothrist

### Konzert:

Sa, 24. Mai, 19 – 20 Uhr

Rössliweg 1, 4852 Rothrist

### Gottesdienst

So, 25. Mai, 11 – 12 Uhr

Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Anmeldeschluss: 6. April

Kosten: Fr. 120.– (inkl. T-Shirt)

Anmeldung:

sekretariat@emk-rothrist.ch

Weitere Infos gibt es hier:



### Zuhören

## Claudia-Masika-Playlist

Neugierig auf die Musik geworden?

Hier eine Auswahl an Liedern von Claudia Masika

(zu finden auf Spotify)

- Mungu Wakutenda
- Way to the Future
  - Rafiki
  - Jifundishe
- Home Sweet Home

# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

### Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau

062 824 57 17

missione.aarau@kathaargau.ch

www.mci-araau.ch

Lu 14–16.30, Ma e Gio 9–11.30 e  
14–16.30, Ve 9–11.30

#### Sante Messe

**Sa 5.4.** ore 17: Aarburg. **Do 6.4.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ve 11.4.** ore 18: Aarau con Via Crucis. **Do 13.4.** **Palme** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau animata dalla Corale. Ore 17.30: Menziken. **Gio Santo 17.4.** Ultima Cena, ore 19: Aarau (Kirchensaal). **Ve Santo 18.4.** ore 15: Zofingen.

#### Attività

**Ogni Lu ore 15:** Rosario Strengelbach. **Sa 5.4.** ore 17: Rosario Gränichen. **Sa 12.4.** ore 9: Preparazione rami di ulivo Aarau (Gartenzimmer). **Do 13.4.** Sospeso Rosario Aarau. **Gio Santo 17.4.** ore 21: Gebetsnacht Suhr «Momento di preghiera in lingua Italiana».

### Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch

056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti, unzioni dei malati)

missione.italiana@kathbrugg.ch

#### Kontakt

Don Quintino Pecoraro,  
quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

### Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen

056 426 47 86

missione@kath-wettingen.ch

Ma, Me 9–12 / 14.00–17.30, Gio 9–12

#### Sante Messe

**Sab 5.4.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 6.4.** ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 12.4.** (prefestiva) Benedizione e distribuzione dell'ulivo benedetto. Ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 19.30: Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom delle Palme 13.4.** Benedizione e distribuzione dell'ulivo benedetto, ore 9: Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11: Wettingen, S. Antonio. Ore 18: Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano. **Gio Santo – Cena Domini 17.4.** ore 18: Kleindöttingen, Antoniuskirche. Ore 20: Wettingen, S. Antonio (it. / ted.). **Ven Santo – Cena Domini 18.4.** ore 17.30: Baden, Stadtkirche. Ore 20: Bad Zurzach, S. Verena. **Confessioni individuali: Sab 5 e 12 aprile,** ore 10–12: Sede della Missione. **Via Crucis 11 aprile: Sulbergkapelle Wettingen, ore 19.45:** Partenza dal parcheggio dei pompieri. In caso di maltempo la Via Crucis sarà celebrata presso la chiesa di S. Antonio in Wettingen. **Kleindöttingen Antoniuskirche, ore 20.** Preghiera delle lodi, ore 8–8.45, Tutti i giorni feriali cappella di S. Antonio, Wettingen dal 5 marzo all'11 aprile.

### Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen

056 622 47 84

missione.wohlen@pr14.ch

Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg

Lu e Ma 9–11, Gio e Ve 15–18.

#### Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg

062 885 06 10

Lu 14.30–17.30, Me Gio 9–11

Missionario: Don Luigi Talarico

Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka

Dusko, Sr. Aneta Borkowska

Segretaria: Daniela Colafato

Presidente Consiglio Pastorale:

Gaetano Vecchio. Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali,

nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

## Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau

062 824 65 19 / 079 824 29 43

mcle@kathaargau.ch

Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así ag.mcle.ch. En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. Servicio de atención social en las regiones Aarau, Baden Brugg y Windisch, contactos en la web.

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau

062 822 84 94

alba.mission@kathaargau.ch

#### Kontakt

Misionari: Don Marjan Demaj. **Bashkëpunëtorë pastoralë:** Motër Anamaria Mataj. **Sekretaria:** Berlinda Kuzhnini.

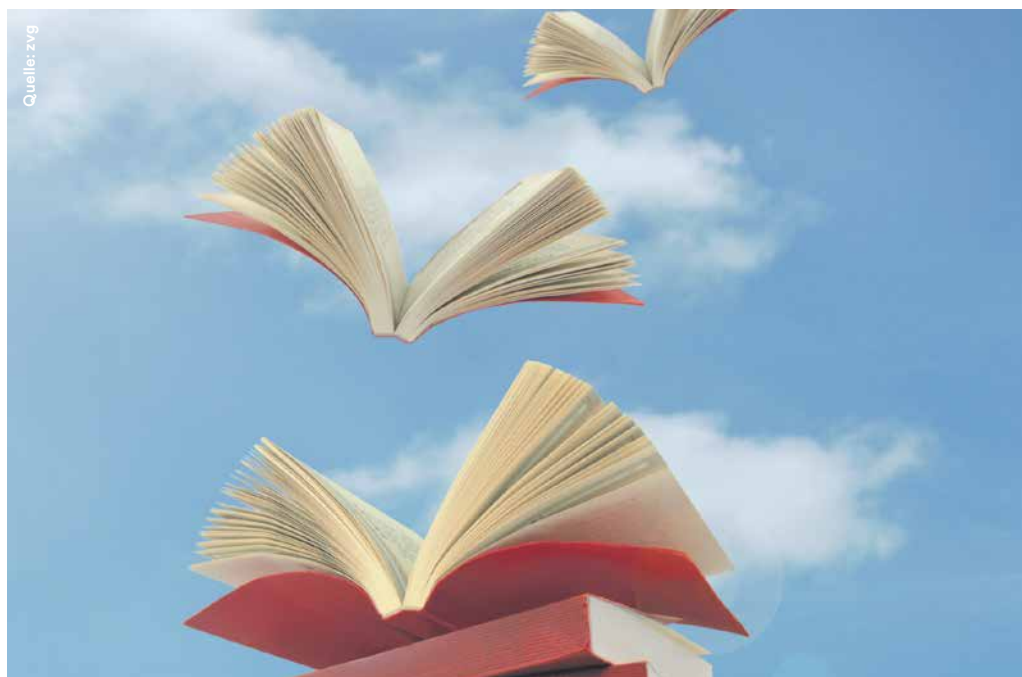
#### Orari i Meshëve

**1.4.** 19:30 në Aarau. **6.4.** 13:30 në Wohlen, dhe 18:00 ora në Aesch BL. **8.4.** 19:30 në Aarau. **13.4.** 13:30 në Aarau, dhe 18:00 ora në Zollikofen. **15.4.** 19:30 në Aarau. **17.4.** 19:30 në Derendingen.

#### Aktivitetet

**5.4.** 10:00 në Aarau – pergaditje e qirinjve të Pashkëve. **12.4.** 11:00 në Aarau – Katekizem per Krismim. **21.4.** 19:00 në Kirchensaal Aarau- Filmi Krishtit «Passion».





Wenn wir Menschen begegnen und ihnen zuhören, dann hören wir Geschichten, die das Leben schrieb. Die Besuchsdiensttagung der reformierten und der katholischen Landeskirche am 9. Mai 2025 richtet sich an Menschen, die im Besuchsdienst tätig sind. Anmeldung bis am 25. April unter [www.ref-ag.ch/veranstaltungen](http://www.ref-ag.ch/veranstaltungen) / per Telefon 062 838 00 10.

### Missão Católica Portuguesa

#### Padre Marquiano Petez

Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden  
056 555 42 40 | [marquiano.petez@kathaargau.ch](mailto:marquiano.petez@kathaargau.ch)

#### Diácono José Oliveira

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
079 108 45 53 | [jose.oliveira@kathaargau.ch](mailto:jose.oliveira@kathaargau.ch)

#### Missas em português

**Ennetbaden**, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00  
**Zofingen**, Kirche Christkönig, Mühletalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

### Hrvatska Katolicka Misija

**Bahnhofplatz 1, 5400 Baden**  
062 822 04 74  
[www.hkm-aargau.ch](http://www.hkm-aargau.ch)

#### Gottesdienste

**Subota, 5.4.** Krstenje, 11:00: Wettingen.  
**Nedjelja, 6.4.** Misa (Put Kriza), 09:30 (09:00): Buchs, 12:30 (12:15): Wettingen, 16:00 (15:30): Zofingen. **Ponedjeljak, 7.4.** Ispovijed i Misa, 17:30: Wettingen. **Cetvrtak, 10.4.** Ispovijed i Misa, 17:30: Zofingen. Put Kriza, 19:30: Wettingen. **Petak, 11.4.** Put Kriza, 19:30: Oberentfelden. **Subota, 12.4.** Ispovijed i Misa, 17:45: Rheinfelden. **Nedjelja, 13.4.** Misa - Cvjetnica (Igrokaz Muka Isusova u Buchsu i Wettingenu), 09:00: Buchs, 12:30: Wettingen, 16:00: Menziken. **Veliki Cetvrtak, 17.4.** Misa, 20:30: Zofingen. **Veliki Petak, 18.4.** Obredi Velikog Petka (post i nemrs), 17:00: Wettingen.

#### Msze swiete

**Niedziela, 6.4.** Birnenstorf, 12.30 Uhr. **Poniedzialek, 7.4.** Birnenstorf, 19 Uhr. **Sroda, 9.4.** Birnenstorf, rozaniec, 19 Uhr. **Niedziela Palmowa 13.4.** Birnenstorf, 12.30 Uhr. **Sroda, 16.4.** Birnenstorf, rozaniec, 19 Uhr. **Wielki Czwartek, 17.4.** Birnenstorf, 19 Uhr. **Wielki Piątek, 18.4.** Birnenstorf, 18 Uhr.

### Bildung und Propstei

#### Fachstelle Bildung und Propstei

Röm.-Kath. Kirche im Aargau  
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo  
Feerstrasse 8, 5001 Aarau  
T +41 56 438 09 40  
[bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch)  
[www.bildungundpropstei.ch](http://www.bildungundpropstei.ch)

#### Propstei Wislikofen

Seminarhotel und Bildungshaus  
Sekretariat: Letizia Witton  
5463 Wislikofen  
T +41 56 201 40 40  
[sekretariat@propstei.ch](mailto:sekretariat@propstei.ch)  
[www.propstei.ch](http://www.propstei.ch)

### Duszpasterstwo Polonijne

#### Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
T 056 491 00 82  
[polenseelsorge@kathaargau.ch](mailto:polenseelsorge@kathaargau.ch)  
**Sekr.:** M. Wolan | [miroslawa.wolan@kathaargau.ch](mailto:miroslawa.wolan@kathaargau.ch)

# Pastoralraum Oberes Fricktal

## Seelsorgeeinheit Frick Gipf-Oberfrick Oeschgen

### Seelsorgende

#### Pastoralraumleiter

Martin Linzmeier | ML  
062 871 11 26  
martin.linzmeier@kath-gipf-oberfrick.ch

www.kath-oberesfricktal.ch

#### Pfarreiseelsorger / Frick

Dr. Ulrich Feger | UF  
062 871 12 67  
ulrich.feger@kath-frick.ch

#### Pfarreiseelsorgerin / Oeschgen

Christina Keßler | CK  
062 871 11 42  
christina.kessler@kath-oeschgen.ch

#### Pfarreiseelsorgerin

Elisabeth Lindner | EL  
0049 1525 5320955  
elisabeth.lindner@kath-oeschgen.ch

#### Leitender Priester

Leo Stocker | LS  
079 798 28 47  
leo.stocker@kath-frick.ch

## Frick – St. Peter und Paul

### Sekretariat

Sandra Wehrli  
Rampart 1, 5070 Frick  
Mo–Fr 8.30–11.00 Uhr  
062 871 12 67  
pfarramt@kath-frick.ch

meinsame Palmbinden findet am Samstag, 12. April um 14.00 Uhr auf dem Müllerparkplatz, Frick statt. Die Palmen zum selber gestalten können am Freitag, 11. April ab 14.00 Uhr beim Schwimmbadparkplatz abgeholt werden.



Zwecke gestrickt. Wer Freude am Stricken hat, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: Pixabay

## Palmenbinden Frick

Wir freuen uns, wenn wieder viele Pfarreiangehörige selber oder gemeinsam mit der Jubla Palmbäume verzieren. Diese werden am Palmsonntag, 13. April um 10.45 Uhr vor der Kirche gesegnet und wir ziehen in einer festlichen Prozession in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst schmücken die Palmbäume die Gärten oder Häuser. Wer für die Palme zu Hause keinen Platz hat, darf sie in der Kirche stehen lassen. **Palmen können bis am Freitag, 4. April per Tel. 062 871 12 67 oder E-Mail: pfarramt@kath-frick.ch bestellt werden.** Das ge-

## Stricknachmittag

Am Montag 7. April von 14.00 bis 17.00 Uhr wird im alten Pfarrsaal wieder für karitative

## Sekretariat nicht besetzt

Das Pfarreisekretariat ist vom 7. bis 11. April nicht besetzt. In dringenden Fällen können Sie sich an unseren Pfarreiseelsorger, Ulrich Feger, Tel. 062 871 77 43 wenden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



## Kreuzwegbesinnung

Der Mittwochsgottesdienst vom 9. April wird von der Liturgiegruppe mitgestaltet mit einem Thema aus dem Kreuzweg. Herzliche Einladung.

## Osterstationen in der Kirche

Ab dem Palmsonntag lädt unsere Kirche wieder dazu ein, verschiedene Stationen zum Palmsonntag, Hoher Donnerstag, Karfreitag und Ostern zu entdecken. Kommen Sie in diesen speziellen Tagen zur Ruhe und nehmen Sie sich Zeit um Inne zu halten. Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam dass am Hohen Donnerstag, im Andenken an das letzte Abendmahl, die Eucharistiefeier um 19.30 Uhr stattfindet. Im Anschluss daran lädt Sie die Liturgiegruppe wieder zum stillen Verweilen, Beten und zu kurzen Meditationsimpulsen ein.

Am Karfreitag um 10.00 Uhr laden wir die Kinder mit Familien zur einer Familienfeier ein. Anschliessend Osternestli backen im Rampartsaal. Am Nachmittag um 15.00 Uhr treffen wir uns zur Karfreitagsliturgie, welche der Kirchenchor mitgestaltet.



men. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und einen schönen Nachmittag geniessen. Die Diakonieguppe freut sich auf Sie.



## Spielnachmittag

**Dienstag, 15. April, 14.00 - 17.00 Uhr**

Die Spielnachmittage im Rampartsaal sind eine tolle Gelegenheit neue Personen kennenzulernen und sich bei Spiel, Jass und Spass auszutauschen. Alle sind herzlich willkommen.

## Beichtgelegenheit

Am Karfreitagmorgen, 18. April von 11.00 bis 12.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit zur Beichte in der Kirche bei Pfarrer Leo Stocker. Beichtgelegenheiten können auch nach Absprache (Tel. 079 798 28 47) wahrgenommen werden.

# Gipf-Oberfrick – St. Wendelin

### Sekretariat

Judith Hermes-Boutellier  
Gemeindenplatz 2  
5073 Gipf-Oberfrick  
Di-Do 9.00-11.00 Uhr  
062 871 11 26  
pfarramt@kath-gipf-oberfrick.ch

## Herzliche Einladung zu Fiire mit de Chliine

**Freitag, 11. April 2025, 15.30 Uhr**

In der katholischen Kirche Gipf-Oberfrick Für alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Auch jüngere und etwas ältere Geschwister sind willkommen. Wir hören Geschichten, singen, beten und basteln. Dauer: 30 - 45 Minuten, anschliessend sind alle zum Zvieri eingeladen.

Judith Huber, Julia Weiss, Sandra Hohler, Denise Müller, Martin Linzmeier

## Karfreitag: Bilder und Musik

**Die Kreuzigungsszene des Isenheimer Altars und moderne geistliche Lieder, gesungen vom Wendelin-Chor, sind Elemente, die uns am Karfreitag ins Geschehen um Jesu Sterben und Tod mit hineinnehmen.**

Zeitgenössische geistliche Lieder hingegen bieten eine Möglichkeit, den Glauben musikalisch auszudrücken und zu inspirieren. Die Bilder des Isenheimer Altares bewegen auch heute noch Menschen in ihrer expressionistischen Darstellung.

Gerne laden wir ein:

**Kreuzweg für Familien:**

10.00 Uhr Gipf-Oberfrick

Karfreitagsliturgie: 15.00 Uhr Frick

Karfreitag: Bilder und Musik,

17.00 Uhr, Gipf-Oberfrick

## Palmbäume schmücken

**Zum Palmsonntag gehört die schöne Tradition des Palmbaumschmückens.**

Gerne laden wir Sie dieses Jahr wieder ein zusammen Palmbäume zu schmücken. Wir treffen uns am Samstag, 12. April um 13.00 Uhr beim Pfarreiheim (Eingang Sägeweg). Wenn Sie den Baum zu Hause schmücken möchten, stehen ab Mittwoch, 9. April, Palmen auf dem Parkplatz beim Friedhof zum Abholen bereit.



Wir freuen uns, wenn viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder Paten vorbeikommen, damit wir gemeinsam feiern können.

# Oeschgen – St. Kosmas und Damian

## Sekretariat

Judith Hermes-Boutellier  
Mitteldorfstrasse 86, 5072 Oeschgen  
Freitag 8.30–11.30 Uhr  
062 871 11 42  
pfarramt@kath-oeschgen.ch

Uhr an Stefan Lauber, Tel. 079 278 41 71 wenden oder bei der Vorstadt 230 vorbeigehen. Die Tännchen können am Samstag, 12. April, 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz abgeholt werden.  
**Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr**  
Palmsegnung auf dem Kirchplatz anschliessend Familiengottesdienst in der Kirche mit Christina Keßler.  
11:00-14:00 Uhr Suppen-Z'Mittag zugunsten von Fastenaktion im Schösslikeller.



Wie schön, wenn man erfahren kann, dass man mit solchen Fragen nicht alleine unterwegs ist, sondern in einer Gemeinschaft, die miteinander suchend und fragend unterwegs ist! Da zeigte sich bei aller Verschiedenheit im kirchlich-spirituellen Hintergrund sehr viel Verbindendes.

## Plitsch! Platsch! Ostern!

Ein digitales Abenteuer entlang der Sissle von Frick nach Oeschgen für Familien mit Kindern im Primarschulalter.

Samstag, 5. April, bis Ostermontag, 21. April  
Start: Buchhandlung Letra, Frick  
Ziel: kath. Kirche Oeschgen  
Distanz: 1,5 km  
Einfach die App «Actionbound» installieren und damit den QR-Code einlesen.  
www.ref-frick.ch, www.kath-oberesfricktal.ch



## Wenn es Himmel wird – bewegende Bibelabende in Oeschgen und Frick

Um die göttlichen Zeichen, die Jesus wirkt im Johannesevangelium, drehten sich in diesem Jahr die 7 Bibelabende, die Pfarrer Christian Vogt und Pfarreiseelsorgerin Christina Keßler zwischen dem 21. Januar und dem 18. März 2025 in Frick und Oeschgen veranstalteten. Ziemlich schnell kristallisierte sich ein «harter Kern» von Personen heraus, der regelmässig die Abende besuchte. Gleichzeitig gab es auch an jedem Abend wieder neue «Tagesgäste», die an einem einzelnen Abend teilnahmen. An allen Abenden ging es «zur Sache»: Einerseits warfen die teilweise recht sperrigen Texte des jüngsten Evangeliums viele theologische und philosophische Fragen auf, die intensiv diskutiert wurden. Andererseits wagten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch «aus der Deckung» heraus, traten beim Bibliodrama persönlich ein in den «Spielraum» der Geschichten und spürten den existenziellen Erfahrungen nach, die den biblischen Texten zugrunde liegen: Ist Gott da in den Stürmen meines Lebens? Trägt mein Glaube in Angst und Dunkelheit? Wenn Heilung heisst, «auf die eigenen Füsse gestellt werden» - was bedeutet das für mich?

## Karfreitag

**18. April, 10 Uhr: Kreuzweg durchs Dorf**  
Wir erinnern uns an Jesu Weg mit seinem Kreuz und beten für die Menschen, die heute ein Kreuz zu tragen haben. Für Klein und Gross mit Christina Keßler/Eva Doggwiler.



**18. April, 15.00 Uhr: traditionelle Karfreitagsliturgie in der Kirche Frick**  
Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte auf dem Pfarramt Oeschgen.

## Palmsonntag – Palmbinden

Dieses Jahr findet in Oeschgen kein gemeinsames Palmbinden statt. Tännchen inklusive Stechpalmen können bis am Freitag, 4. April beim Pfarramt in Oeschgen bestellt werden. Telefon 062 871 11 42, pfarramt@kath-oeschgen.ch  
Wer Hilfe braucht beim Palmbinden, darf sich am Samstag, 12. April, gerne von 14.00 - 16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 5. April

17.30 Frick  
Versöhnungsfeier LS  
Kollekte: Fastenaktion  
18.45 Oeschgen  
Buss- und Versöhnungsfeier LS  
Kollekte: Fastenaktion

### Sonntag, 6. April

09.30 Gipf-Oberfrick  
Eucharistiefeier LS  
Kollekte: Caritas Myanmar  
10.45 Frick  
Eucharistiefeier LS  
Kollekte: Fastenaktion

### Dienstag, 8. April

19.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

### Mittwoch, 9. April

09.00 Frick  
Eucharistiefeier LS  
mit Kreuzwegbesinnung durch die Liturgiegruppe



18.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Donnerstag, 10. April**

09.00 Gipf-Oberfrick  
Eucharistiefeier LS

**Freitag, 11. April**

15.30 Gipf-Oberfrick  
Fiire mit de Chliine

**Samstag, 12. April**

17.30 Frick  
Eucharistiefeier LS  
Kollekte: Fastenaktion  
Jz für Ruth Neuhaus-Schraner  
Jz für Walter Hersche-Zahner  
Jz für Walter Ernst Hersche  
Jz für Alice & Hans Stäuble-Stäuble

**Sonntag, 13. April**

Palmsonntag  
09.30 Gipf-Oberfrick  
Kommunionfeier ML  
Kollekte: Fastenopfer  
Jz für Paula & Josef Rickenbach-Lauber  
Jz für Othmar Häseli-Albisser

10.00 Oeschgen  
Palmsonntagsgottesdienst CK  
umrahmt vom Kirchenchor  
Kollekte: Fastenaktion  
anschliessend Suppen-Z'Mittag  
zugunsten Fastenaktion im  
Schlösslikeller

10.45 Frick  
Familiengottesdienst mit Palm-  
segnung LS (Eucharistiefeier)  
Kollekte: Fastenaktion

**Dienstag, 15. April**

19.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Mittwoch, 16. April**

18.00 Gipf-Oberfrick  
Rosenkranz

**Donnerstag, 17. April**

18.00 Oeschgen  
Eucharistiefeier zum Gedenken an  
das letzte Abendmahl Jesu LS/CK  
Kollekte: Karwochenopfer

19.00 Gipf-Oberfrick  
Agapefeier und Teilete  
Erstkommunikanten und Familie

19.30 Frick  
Feier des letzten Abendmahls  
Jesu Christi (Eucharistiefeier) LS,

anschl. Meditationsimpulse / Stille  
Kollekte: Karwochenopfer

**Freitag, 18. April**

Karfreitag  
10.00 Frick  
Karfreitagsfeier für Kinder und  
Familien  
10.00 Gipf-Oberfrick  
Kreuzwegandacht für Kinder  
10.00 Oeschgen  
Kreuzweg für Kinder und Erwach-  
sene CK  
15.00 Frick  
Karfreitagsliturgie LS  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
Kollekte: Karwochenopfer  
17.00 Frick  
Anbetung in der Kirche  
17.00 Gipf-Oberfrick  
Karfreitag Bilder und Musik ML  
umrahmt vom Wendelin-Chor  
Kollekte: Heilige Land

## Unsere Verstorbenen

Silvia Müller-Bernhard, Frick, 1956,  
†16. März; Markus Halbeisen-Volonté,  
Gipf-Oberfrick, 1948, † 18. März

# Seelsorgeeinheit Herznach-Hornussen-Zeihen

## Kontakte

### Seelsorgende

Andreas Wieland, Diakon  
062 876 37 25  
078 722 37 25  
awieland@bluewin.ch

## Heimosterkerzen

### CHRISTUS IST UNSER FRIEDE

Im Licht der Auferstehung erstrahlt die Welt  
in neuer Hoffnung. Der Friedensgruss des auf-  
erstandenen Christus ist das Geschenk, das  
die Dunkelheit vertreibt und unser Herz mit

Freude erfüllt. Die Taube, das Zeichen des Frie-  
dens, fliegt über die Erde, die von Gottes Lie-  
be umhüllt ist. In dieser österlichen Zeit er-  
innert uns das Licht der Osterkerze an die  
Kraft des Lebens, das den Tod besiegt hat, und  
an unsere Berufung, als Kinder Gottes Frieden  
in die Welt zu tragen.

Auch dieses Jahr stehen wieder die beliebten  
Heimosterkerzen nach allen Gottesdiensten  
ab dem Palmsonntag bis und mit Ostern in all  
unseren drei Pfarreien zum Kauf bereit.

Sie kosten Fr. 8.-- das Stück. Das Geld legen  
Sie bitte nach dem Gottesdienst in die bereit  
gestellten Körbli und später in die in Hornus-  
sen und Zeihen speziell angeschriebenen Op-  
ferstöcke beim Eingang. Nach den Osterfeier-

tagen erhalten Sie die Kerzen im jeweiligen  
Sekretariat.



© Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

## Herzliche Einladung zur ökumenischen Familienfeier zum Karfreitag für alle!

Wir hören und sehen eindrückliche Bilder der Leidensgeschichte von Jesus (Kreuzweg Jesus), mit Liedern und Gebeten.

Freitag, 18. April 2025 - 10.00 Uhr kath. Kirche Zeihen

Der Gottesdienst wird gestaltet von Andreas Wieland, Diakon, Pfarreileiter Seelsorgever-

band Homberg und Sabine Wülser, ökumenische Katechetin, Zeihen

Wir freuen uns auf viele Kinder und alle Mitfeiernden!

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



Foto: Sabine Wülser

## Herznach-Ueken, Densbüren, Asp – St. Nikolaus

### Sekretariat

Franziska Hugo  
Kirchweg 5, 5027 Herznach  
Mo 15.00–18.00 Uhr  
Do 9.00–11.30 Uhr  
062 878 11 84  
079 549 82 55  
[herznach@ssvhom.ch](mailto:herznach@ssvhom.ch)

Webseite: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)



### Seniorentreff Herznach-Ueken

Dienstag, 15. April 2025, 14:00 -16:30 Uhr.  
Pfarreisaal Herznach

Wer vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, hat sprichwörtlich den Überblick verloren. Doch wer den einzelnen Baum betrachtet, stösst auf echte Lebenskünstler. Zu dieser Entdeckungsreise laden wir herzlich ein!

*Regina Allenbach und Marianne Schraner*



Foto: Marianne Schraner

## Hornussen, Bözen, Elfingen – St. Mauritius

### Sekretariat

Dana Tonini  
Bahnhofstrasse 88, 5075 Hornussen  
Di 14.00–16.00 Uhr  
Do 9.00–11.00 Uhr  
062 871 24 20  
076 290 80 80  
[hornussen@ssvhom.ch](mailto:hornussen@ssvhom.ch)

Webseite: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)



### Eiertütschen im Pfarreiheim

Auch dieses Jahr warten im Anschluss an die Osternachtfeier wieder wunderschön gefärbte Ostereier und ein feiner Tropfen für hungrige Gäste. Die Frauen vom Frauenbund haben viel Vorarbeit geleistet um für einen gemütlichen Ausklang des Abends im Pfarreiheim zu sorgen. Dafür ein herzliches Danke!





# Zeihen, Effingen – Karl Borromäus

## Sekretariat

Dana Tonini  
Kirchweg 1, 5079 Zeihen  
Di 9.00-11.00 Uhr  
Do 14.00-16.00 Uhr  
062 876 11 45  
076 290 80 80  
zeihen@ssvhom.ch

Webseite: [www.kath-oberesfricktal.ch](http://www.kath-oberesfricktal.ch)



## Voranzeige / Festgottesdienst an Ostern

### um 10 Uhr in der Kirche Zeihen

Am Ostersonntag, 20. April wird der Kirchenchor Zeihen, unter der Leitung von Agnieszka Budzinska, und Danielle Zuber den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten.

Die Schweizer Sopranistin Danielle Zuber ist eine ausgebildete Opernsängerin mit einer langjährigen Karriere. Nachdem sie ihre Spuren in der Opernwelt hinterlassen hat, konzentriert sie sich auf Konzertauftritte, wo sie ihre Leidenschaft für das Singen weiterhin auslebt.

Mit einem Bachelor of Music in Sologesang von der Indiana University Bloomington (USA) sowie einem mit Auszeichnung abgeschlossenen Master in Gesangspädagogik von der Zürcher Hochschule der Künste gehört Danielle Zuber mittlerweile zu den

weltweit führenden Vocal Coaches. Zu ihren Schülerinnen gehören u.a. Olivia Rodrigo, Esmae und Alice Ashton.

Danielle Zuber lebte in München, Berlin, New York, Denver und Palm Beach/Florida.

Zurzeit lebt die Künstlerin in Zürich und in Laufenburg. Weitere Informationen unter: <https://daniellezuber.com> Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst zu dem Sie alle recht herzlich eingeladen sind.



## Gottesdienste

### Sonntag, 6. April

10.00 Kirche Zeihen  
5. FASTENSONNTAG  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland  
Gedächtnis für  
Ernst Hossli-Meier  
Walter Riner  
Marie und Rosa Wülser  
Kollekte für Fastenaktion  
Schweizerisches Hilfswerk der  
Katholikinnen und Katholiken

### Dienstag, 8. April

09.00 Kirche Hornussen  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland  
19.00 Kapelle Herznach  
Rosenkranz

### Donnerstag, 10. April

09.00 Kirche Zeihen  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland

### Freitag, 11. April

09.00 Kapelle Herznach  
Gedenktag des hl. Stanislaus  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland

### Samstag, 12. April

18.00 Kirche Zeihen  
Palmensegnung und Wortgottes-  
feier mit Kommunion, Andreas  
Wieland  
Mini Dienst: Tyler Birri und Gioia  
Castaldo  
Kollekte für Fastenaktion  
Schweizerisches Hilfswerk der  
Katholikinnen und Katholiken

### Sonntag, 13. April

Palmsonntag  
10.00 Pfarrkirche Herznach  
Palmensegnung im Pfarrhof,  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Diakon Niklaus Baumgartner  
Mini-Dienst: Sophia De Paris und  
Valerie Stocker  
Kollekte für die Fastenaktion  
10.00 Kirche Hornussen  
Palmensegnung und Wortgottes-  
feier mit Kommunion, Andreas  
Wieland, umrahmt vom Kirchen-  
chor  
Kollekte für die Fastenaktion  
«Hunger frisst Zukunft» Die  
Kampagne der Fastenaktion lädt  
uns erneut dazu ein, unsere  
Gewohnheiten und den Umgang  
mit Lebensmitteln im Alltag zu  
reflektieren. Da fehlt doch  
etwas? Auf dem Kampagneplakat

ist ein Stück des Bilds abgebissen.

Dieser fehlende Bissen steht für die fehlenden Zukunftsaussichten von Menschen im globalen Süden: Hunger und Not verhindern, dass sie ihre Potenziale und Träume verwirklichen können. Die Kampagne von Fastenaktion startet 2025 einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der die Ursachen und Folgen des Hungers thematisiert.

Bringen Sie Ihre Spende für Fastenaktion mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie die Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender.

### Dienstag, 15. April

19.00 Kapelle Herznach  
Rosenkranz

### Donnerstag, 17. April

19.00 Pfarrkirche Herznach  
HOHER DONNERSTAG  
Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Andreas Wieland, unter Mitge-  
staltung des Ensembles del  
Passato, Sopran Chitarrone und  
Barockgitarre, und Sven Schlien-  
ger an der Orgel  
Mini-Dienst: Noah und Aron  
Probst

Kollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

**Freitag, 18. April**

Karfreitag

10.00 Kirche Zeihen

Oekumenische Familienfeier mit Andreas Wieland und Sabine Wülser

Karwochen-Kollekte, für die Christinnen und Christen im Heiligen Land

**Samstag, 19. April**

20.00 Pfarrkirche Herznach

FEIER DER OSTERNACHT

Festgottesdienst mit Kommunion, Diakon Niklaus Baumgartner, umrahmt von 2 Trompetern und Dominique Ritter an der Orgel  
Mini-Dienst: Tarjei und Kieran Vogel

Kollekte für die Stiftung Ernesto, Schulen auf der Insel Flores in Indonesien

20.00 Kirche Hornussen

FEIER DER OSTERNACHT

Festgottesdienst mit Kommunion,

Andreas Wieland, umrahmt vom Kirchenchor

Kollekte für die Stiftung Ernesto, Schulen auf der Insel Flores in Indonesien

**Sonntag, 20. April**

Ostersonntag

10.00 Kirche Zeihen

Festgottesdienst mit Kommunion, Diakon Andreas Wieland, umrahmt vom Kirchenchor und der Sopranistin Danielle Zuber

Jahrzeit für

Ernst und Olga Probst-Meier

Kollekte für die Stiftung Ernesto, Schulen auf der Insel Flores in Indonesien

Feldschlössli zum gemeinsamen Mittagessen.

**Donnerstag, 10. April**

12.00 Rest. Auberge Passepartout, Zeihen, Mittagstisch

Am Donnerstag, 10. April treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren im Rest. Auberge Passepartout zum gemeinsamen Mittagessen. Wir wünschen ein gemütliches Beisammensein und en Guete.

18.00 Kirche Zeihen, Hände auflegen

Am Donnerstag, 10. April findet das nächste Handauflegen mit Pia Birri statt. Sie ist von 18 - 20 Uhr für Sie da. Eine Behandlung dauert ca. 15 Minuten. Sie können auch jederzeit einen persönlichen Termin mit ihr unter 079 710 91 06 oder per Mail an pia.birri@bluewin.ch ausmachen.

**Veranstaltungen**

**Dienstag, 8. April**

12.00 Rest. Feldschlössli, Hornussen, Mittagstisch

Unsere Seniorinnen und Senioren treffen sich am 8. April im Rest.

# Seelsorgeeinheit Wittnau-Kienberg-Wölflinswil-Oberhof

**Kontakte**

**Gemeindefeierleiter**

Christoph Küng-Schweizer  
062 871 41 10  
pfarrei.wittnau@yetnet.ch

**Religionspädagogin**

Caroline Küng-Schweizer  
062 871 41 10  
caroline-kueng@hotmail.com

www.kath-oberesfricktal.ch

**4 Schritte der Karwoche**

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Da geht es nicht nur um das Leiden von Jesus, um Tod und Auferstehung, sondern auch um das Gelingen unseres Lebens. Man könnte den Vierschritt – Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Ostern – mit den vier Schritten menschlicher Reifung vergleichen: **Annehmen, Loslassen, Einswerden und Neuwerten.** Am Gründonnerstag wäscht Jesus den Jüngern die Füße. Die Jünger fühlen sich von Jesus angenommen. Jesus stirbt am Karfreitag am Kreuz. Im Loslassen des Lebens vertraut Jesus auf Gottes Liebe. Der Karsamstag ist ein Tag der Stille, auf seine Herzensstimme hören, eins werden mit sich selbst.

Ostern ist Neuwerten. Auferstehung bedeutet, dass der Tod überwunden ist, alles wird neu. So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Karwoche, in der wir gemeinsam in unseren Gottesdiensten diese vier Schritte gehen können.  
Chr. Küng



**KARWOCHE**

## Wittnau – St. Martin

### Sekretariat

Christoph Küng-Schweizer  
Hauptstrasse 56, 5064 Wittnau  
062 871 41 10  
pfarrei.wittnau@getnet.ch

### Palmen binden

Am Samstag, 12. April, 13:30 Uhr mit der Jubla auf dem Pfarrhofplatz. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten. Gottesdienst am Palmsonntag am 13. April um 9.30 Uhr.

### Stationenweg

Treffpunkt am Sonntag, 6. April um 10h auf dem Kirchenplatz oder um 10.30h bei der Lourdes-Grotte. Gemeinsam gehen wir die zwölf Stationen des Passionsweges zur Buschbergkapelle, machen Halt bei jeder Station mit einer Betrachtung. In der Buschbergkapelle ist um ca. 11.45h die Schlussandacht. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.



Die Umgebung der Lourdes-Grotte ist neu gestaltet. Viel Licht und mehr Raum vor der Grotte laden ein zum Innehalten. Herzlichen Dank der Grottenkommission und dem Team von Landschaftsgärtner Markus Schär für die gelungene Neugestaltung.

### Sakrament der Taufe

Am Sonntag 6. April werden die Zwillinge Liana und Lio Husner in der Kirche getauft. Liana und Lio, geboren am 30. Oktober 2024, sind die Kinder von Sabrina und Stefan Husner-Schlienger.

Am Palmsonntag, 13. April wird in der Lourdes Grotte Lynn Huwiyer getauft. Lynn, geboren am 17. August 2024, ist die Tochter von Michelle und Tobias Huwyler-Schmid.

Wir wünschen den Tauffamilien ein schönes Tauffest und Gottes Segen.

### Kontrapunkt. Wort und Musik für den Frieden

**Mittwoch, 16. April, 19.30h Kirche Wittnau**  
Mit Wort und Musik einen Moment inne halten, gemeinsam für den Frieden singen, beten und schweigen, anschliessend Tee «unter dem Turm.»



## Kienberg – Maria Himmelfahrt

### Sekretariat

Trix Lenzin  
Kirchgasse 71, 4468 Kienberg  
062 877 14 24  
pfarrei.kienberg@bluewin.ch

### Vorschau

**Ostergottesdienst, 20. April, 8.00 Uhr**  
Nach dem Ostergottesdienst sind alle herzlich zum Eiertütsch in den Pfarreisaal eingeladen.

### Schön und fein war es

Rund 35 Personen nahmen am ökumenischen Gottesdienst im Pfarreisaal teil. Zusammen feiern, Suppen und Kuchen geniessen und diskutieren, es war ein gelungener Anlass.



### Palmsonntag, 13. April

Die Palmen können bis am 5. April beim Sekretariat (062 877 14 24 oder per Mail (pfarrei.kienberg@bluewin.ch) bestellt werden. Abholung: 11. April, ab 18h, bei Pascal Nardo.

### Mittagstisch, 10. April

**für Pensionierte und Alleinstehende**  
Anmeldungen nimmt Jasmin Rippstein (079 427 94 05; jasminrippstein02@gmail.com) bis am Dienstag, 8. April entgegen.



# Wölflinswil-Oberhof St. Mauritius – St. Josef

## Pfarrreimitarbeiterin

Marlene Schilling  
marlene.schilling@kath-woelflinswil-oberhof.ch

## Sekretariat

Trix Lenzin  
trix.lenzin@kath-woelflinswil-oberhof.ch

Stöckli 29, 5063 Wölflinswil  
Di und Do 08.30–10.30 Uhr  
062 877 14 24

## Hochzeitsfeier

Am Samstag, 12. April heiraten Tanja und Leo Leimgruber in der Kirche Wölflinswil. Wir wünschen dem Brautpaar ein schönes Hochzeitsfest und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

derung von Marianne Herzog und lässt sich von einem kleinen, aber feinen Naturjodelkonzert in der Oberhöfler Kapelle überraschen. ALLE sind herzlich eingeladen an diesem Ohrenschaus teilzunehmen.

Das Konzert ist kostenlos.

## Herzlichen Dank

Kollekten vom Januar und Februar: Epiphaniakollekte 53.00 / Solidaritätsfond Mutter und Kind 91.95 / Theodora-Stiftung 179.85 / reg. Caritasstelle 313.40 / Papstopfer/Peterspfennig 89.00 / Verpflichtungen des Bichofs 50.40 / Jubilate - Chance Kirchengesang 78.75

## Naturjodel-Konzert

Montag, 7. April, 19.30 Uhr

Eine Gruppe von Lehrpersonen aus 4 verschiedenen Ländern besucht Oberhof auf Einla-

## Gottesdienste

### Freitag, 4. April

09.00 Wittnau  
Hauskommunion ab 9 Uhr  
14.00 Kienberg  
Hauskommunion ab 14 Uhr

### Sonntag, 6. April

10.00 Wittnau  
Gang des Stationeweges, Treffpunkt um 10h auf dem Kirchenplatz, um 10.30h Beginn bei der Lourdes-Grotte, Schlussgebet um 11.45h in der Buschbergkapelle  
11.00 Wölflinswil-Oberhof, Kapelle  
Reformierter Gottesdienst mit Vikar Urs Thönen und Pfr. Matthias Jäggi. Zum Gottesdienst sind auch kath. Pfarreiangehörige eingeladen.  
14.00 Wittnau, Kirche  
Tauffeier, Liana und Lio Husner

### Montag, 7. April

19.30 Wölflinswil-Oberhof, Kapelle  
kleines Konzert mit Naturjodel

### Mittwoch, 9. April

09.00 Wittnau, Kirche  
Eucharistiefeier, Pfr. Süess

### Donnerstag, 10. April

12.00 Kienberg, Pfarreisaal  
Mittagstisch

### Samstag, 12. April

09.00 Wölflinswil-Oberhof, Stöckliplatz  
Palmen binden  
13.30 Wittnau, Pfarrhofplatz  
Palmen binden mit der Jubla  
14.00 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Hochzeitsfeier von Tanja und Leo Leimgruber

### Sonntag, 13. April

Palmsonntag  
09.30 Wittnau, Kirche  
Palmenweihe auf dem Kirchenplatz, Gottesdienst in der Kirche, Musik St. Martinsband, Kollekte Fastenopfer. Jahrzeiten: Andreas Schmid-Fluri; Hugo und Rosmary Brogli; Rosa Rüetschi-Walde; Rösli und Beda Brogle-Schmid; Agnes Herzog.  
10.30 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Palmweihe auf dem Kirchenplatz, Wortgottesfeier mit Kommunion, Jeannette Näf, Kollekte: Fastenaktion, Jahrzeiten: Josef Bircher-Herzog, Josef Reimann-Waldmeier, Hans Fricker-Schmid, Anna Brem-Reimann.  
11.00 Kienberg, Kirche  
Palmweihe, Wortgottesfeier mit Kommunion, Christoph Küng, Kollekte: Fastenaktion.  
12.30 Wittnau, Lourdes-Grotte  
Tauffeier von Lynn Huwyler

### Mittwoch, 16. April

19.30 Wittnau, Kirche  
Kontrapunkt. Wort und Musik für den Frieden.

### Donnerstag, 17. April

09.00 Wölflinswil-Oberhof  
KafiSchwatz bis 11h offen  
19.00 Wittnau, Kirche  
Abendmahlfeier für alle mit den Erstkommunionkindern  
19.00 Wölflinswil-Oberhof, Kapelle  
Abendmahlfeier mit Taize-Liedern, Liturgie: Christoph Küng, Kollekte für die Christen im hl. Land

### Freitag, 18. April

Karfreitag  
10.00 Kienberg, Kirche  
Kreuzwegandacht  
10.00 Wittnau, Kirche  
Kinderfeier im Chor der Kirche  
10.00 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Karfreitagsfeier für Familien  
15.00 Wittnau, Kirche  
Karfreitagsliturgie mit dem Kirchenchor

### Samstag, 19. April

21.00 Wittnau, Kirche  
Osternachtfeier  
21.00 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Osternachtsfeier

### Sonntag, 20. April

Ostersonntag  
08.00 Kienberg, Kirche  
Ostergottesdienst  
10.30 Wittnau, Kirche  
Kinderfeier zum Osterfest  
10.30 Wölflinswil-Oberhof, Kirche  
Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

# Pastoralraum Region Laufenburg

## Karfreitagsandacht für Familien

### Herzliche Einladung

Am 18. April 2025 findet um 10.00 Uhr in der kath. Kirche in Laufenburg eine Karfreitagandacht für Kinder, Familien und alle Interessierten aus dem ganzen Pastoralraum statt.

Was hat wohl eine Schatzkiste mit Karfreitag zu tun? Während der Andacht werden wir dieses Geheimnis lüften!



Über viele Kirchenbesucher würden wir uns freuen!

Katechetinnen Beatrice Olivito, Nunzia Izzo und das Trio Finesse

Aktuelle Anlässe,  
Kurse und Veranstaltungen unter

[lichtblick-nw.ch/  
rubriken/agenda/](http://lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/)



## Osterbrunnen

### Christlicher Rundgang

Von Palmsonntag bis zum Weissen Sonntag eine Woche nach Ostern werden in der Altstadt von Laufenburg die Brunnen österlich dekoriert.

Die Ursprünge der Osterbrunnen reichen bis ins 19. Jh. zurück. Brunnen waren zur damaligen Zeit sehr wichtig. Da es noch keine Wasserleitungen in die Häuser gab, schöpfte man Wasser für das tägliche Leben oder auch zum Löschen von Bränden aus den Brunnen. Vor Ostern wurden sie gereinigt und aus Dankbarkeit für das Wasser als Lebensspender und Lebensgarant österlich geschmückt. Es war gleichzeitig ein Zeichen für den Beginn der warmen und farbenfrohen Jahreszeit.

Ein Rundgang mit Segnung der Osterbrunnen durch Pater Solomon und Pfarrer Plumhof und Innehalten mit christlichen Texten und Musik findet statt am **Mittwoch, 16. April 2025 um 18.00 Uhr, Treffpunkt beim Laufenbrunnen**, Dauer ca. 90 Min.

Abgeschlossen wird der Rundgang mit einem Umtrunk am Laufenbrunnen.



Foto: Tourismus Laufenburg

## Pfarreien

Gansingen St.Georg  
Ittenthal St.Maria  
Kaisten St.Michael  
Laufenburg Johannes der Täufer  
Mettau St.Remigius  
Sulz St.Peter und Paul

## Kontakte

### Pastoralraumleiter

Pater Solomon Obasi  
Chilegass 7, 5085 Sulz  
077 463 00 76 [solomon.obasi@p-r-l.ch](mailto:solomon.obasi@p-r-l.ch)

### Seelsorgerin

Helena Boutellier Kyburz  
062 874 13 45  
[helena.boutellier@p-r-l.ch](mailto:helena.boutellier@p-r-l.ch)

### Mitarbeitender Priester

Kaplan Isidore  
076 843 19 65  
[frinwanaju@gmail.com](mailto:frinwanaju@gmail.com)

### Missione Cattolica di Lingua Italiana

Don Quintino Pecoraro  
056 441 58 43  
[missione.italiana@kathaargau.ch](mailto:missione.italiana@kathaargau.ch)

### Sekretariat Pastoralraum

Susanne Weiss  
077 474 68 07  
[sekretariat@pastoralraum-laufenburg.ch](mailto:sekretariat@pastoralraum-laufenburg.ch)  
Dienstag bis Donnerstag 9.00–11.00 Uhr

Webseite: [www.pastoralraum-laufenburg.ch](http://www.pastoralraum-laufenburg.ch)

## Laufenburg – Johannes der Täufer

### Sekretariat

Anita Rüede  
062 874 31 48  
kathpfarramt.laufenburg@bluewin.ch  
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr

Webseite: [www.kath-laufenburg.ch](http://www.kath-laufenburg.ch)

### Palmsonntag mit Prozession 13. April 2025

Schönwetterprogramm: Besammlung um 10.00 Uhr beim Alterszentrum Klostermatte.

Das Palmsonntags-Evangelium wird vorgelesen und die Palmen werden von Pater Solomon Obasi gesegnet. Anschliessend findet eine Prozession statt. Dabei wird uns die Eselsdame Giorgina begleiten. Zusammen schreiten wir dann zur Kirche und werden dort gemeinsam einen Gottesdienst feiern.

**Regenwetterprogramm:** Besammlung um 10.15 Uhr beim „Alten Zeughaus“

Vom „Alten Zeughaus“ bis zur Kirche wird es die kleine „Prozession“ mit den Palmen geben. Anschliessend um ca. 10.30 Uhr werden wir gemeinsam Gottesdienst feiern.

**Orientierung für den Ablauf nach Wetterlage:**

**Schön-Wetter-Programm:**

Die Glocken läuten um 09.00 Uhr.

**Schlecht-Wetter-Programm:**

Die Glocken läuten um 09.30 Uhr.

Wir alle sind schon sehr gespannt auf die bestimmt wunderschön geschmückten Palmen und Palmwedel, damit wir gemeinsam mit der Prozession und dem Gottesdienst den damaligen Einzug Jesu in Jerusalem feiern dürfen. Katechetinnen Beatrice Olivito und Nunzia Izzo, Pfarreirat und Pater Solomon Obasi

## Mettau – St. Remigius, Gansingen – St. Georg

### Sekretariat

Elisabeth Keller  
062 875 11 16  
elisabeth.keller@sesomega.ch  
Dienstag 9.00–11.00 Uhr, 16.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–11.00 Uhr

Webseite: [www.kath-kirche-mega.ch](http://www.kath-kirche-mega.ch)

### Suppenmittag

Am Palmsonntag 13. April in Gansingen. Ab 11:30 Uhr serviert das Team der Missionsgruppe, köstliche Bündner Gersten- und Flädliisuppen sowie Rauchwürste und Knackerli im «Schlupf». Fein duftender Kaffee und diverse

Desserts runden das Angebot ab. Lassen Sie ihre Küche an diesem Tag kalt und geniessen dafür ein Essen in geselliger Runde und unterstützen sie damit auch noch unser Missionsprojekt (Schule für Waisenkinder) in Zimbabwe. Die Mitglieder der Missionsgruppe freuen sich auf viele Besucher.



### Karfreitag

**Kreuzweg, Gansingen**

Besammlung um 10.00, in der Kirche.

Bei guter Witterung, Fussmarsch auf den Laubberg zum Stationenweg, bei schlechtem Wetter findet die Andacht in der Kirche statt. Diejenigen die den Marsch auf den Laubberg nicht mögen, sind eingeladen zum Rosenkranzgebet in der Kirche.

Das Lektoren-Team lädt Sie herzlich ein mitzufeiern.

**Die Feier vom Leiden und Sterben Christi, Mettau**

15.00 Uhr in der Kirche Mettau

## Sulz – St. Peter und Paul

### Sekretariat

Pia Müller  
062 875 12 28

Dienstag und Freitag 9.00–11.30 Uhr  
pfarramtsulz@bluewin.ch

Webseite: [www.kathkirche-sulz.ch](http://www.kathkirche-sulz.ch)



## Kindergottesdienst

### Rückblick zu den «Cook-Inseln»

Am 9. März versammelten sich die KiGo-Kinder in der vorderen Reihe der katholischen Kirche, wo der Kirchenchor Gansingen den Gottesdienst feierlich einleitete. Nach einer herzlichen Begrüssung durch Helena Boutellier und dem gemeinsamen KiGo-Lied verabschiedeten wir uns in den Pfarreisaal, um dort den Kindergottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern.

Unsere Reise führte uns diesmal zu den weit entfernten Cook-Inseln im Pazifik. Ganz im Stil der Maori-Kultur waren wir bunt gekleidet und mit Blumenkränzen geschmückt. Gemeinsam lernten wir einige Worte der einheimischen Sprache und setzten uns mit dem Thema «Wunderbar geschaffen» auseinander. Als kreativen Abschluss durfte jedes Kind eine bunte Papierblume basteln und einen eigenen

Reisepass für die Reise zu den Cook-Inseln gestalten.

Der Kindergottesdienst bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu singen, zu basteln und spannende Geschichten zu entdecken. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mitzumachen! Die aktuellen Termine des KiGo werden im Pfarrblatt *Lichtblick* und in der *Neuen Fricktaler Zeitung* veröffentlicht.

Euer KiGo-Team



## Feine Fastensuppe

### Palmsonntag, 13. April ab 11.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst serviert der Frauenbund eine köstliche Bündner Gerstensuppe im Pfarreisaal. Auch ein Kuchenbuffet darf nicht fehlen. Lassen Sie sich an diesem Tag verwöhnen und geniessen Sie einen feinen Suppenzmittag in geselliger Runde. Der Frauenbund freut sich auf viele hungrige Gäste. Der Erlös geht an die Fastenaktion.



Rückblick Firmung in der nächsten Ausgabe

## Kaisten – St. Michael, Ittenthal – St. Maria

### Sekretariat

Nicole Bucher

062 874 24 76

pfarramt@kath-kaisten.ch

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Webseite: [www.kath-kaisten.ch](http://www.kath-kaisten.ch)

## Senioren-Treff-Punkt

### Donnerstag, 17. April

von 14 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim Kaisten. Bei Kaffee und Kuchen, Spiel und Spass, einem Schwatz oder Jass - es freuen sich Pfarreirat Kaisten und Pfarreiseelsorgerin Helena Boutellier.

## Chilekids Feier

### vom 22. März zum Thema Erde

Bei schönstem Sonnenschein startete die Chiki-Feier vor der Kirche. Die Kinder durften Blumentöpfe bemalen, während alle auf den besonderen Gast warteten. Und plötzlich war es soweit: Die Erde ist eingetroffen. Doch sie war verletzt und schnell trugen die Kinder den verletzten Gast in die Kirche. Dort erfuhren sie, weshalb es der Erde so schlecht ging und dass wir Menschen mehr von der Erde nehmen, als sie an Ressourcen für uns bereithält. Überall wird ihr Boden zugeteert, zubetoniert und bebaut. Weiter lauschten die Kinder gespannt der Geschichte von Knolle, dem Sohn der Erde, der drei Menschenkinder mit auf eine faszinierende Reise ins Erdreich mitnahm. Nach dem Lied «Oisi vier Elemänt» von

Andrew Bond ging es wieder nach draussen, wo verschiedene Erdschichten bestaunt und angefasst werden konnten. Zum Schluss durfte jedes Kind seinen Blumentopf mit Erde füllen und Sonnenblumenkerne einsetzen.



Die nächste Chiki-Feier findet am Samstag, 10. Mai um 16:00 Uhr zum Thema «Feuer» statt.

## Gottesdienste

### Freitag, 4. April

19.00 Sulz

Eucharistiefeier mit Bussfeier,  
Kaplan Isidore

Dreissigster: Rita Stäuble-Wanner, JZ: Rosa Weber-Eichenber-

ger, GD: Marta Weiss-Schraner

Kollekte: Fastenaktion

### Samstag, 5. April

18.00 Gansingen

Eucharistiefeier, Kaplan Isidore  
Bussfeier

Kollekte: Fastenaktion 2025

Jahrzeit: Fridolin und Agatha

Senn-Erdin, Ignaz Boutellier-Hol-

linger, Katharina und Franz Xaver

Kappeler-Obrist

### Sonntag, 6. April

09.30 Kaisten

Eucharistiefeier, Pater Solomon  
mit Bussfeier

Jahrzeit: Josef Rehmann,

Leo Rehmann-Welte

Kollekte: Fastenaktion

- 11.00 Laufenburg  
Eucharistie- und Bussfeier  
Pater Solomon  
Nachgedächtnis Hildegard  
Stäuble  
Jahrzeiten Martha Oeschger,  
Carlo Battista Perlini-Baumgart-  
ner  
Kollekte: Fastenaktion
- 12.00 Laufenburg  
Tauffeier: Marianicol Spagnuolo,  
Pater Solomon

**Montag, 7. April**

- 19.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet für den  
Weltfrieden

**Dienstag, 8. April**

- 09.00 Ittenthal  
Rosenkranzgebet
- 09.00 Kaisten  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore
- 09.00 Mettau, Wendelinskapelle Wil  
Rosenkranzgebet
- 15.45 Laufenburg, Alterszentrum  
Klostermatte  
Eucharistiefeier, Pater Solomon

**Mittwoch, 9. April**

- 09.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet
- 19.00 Laufenburg  
Eucharistiefeier, Pfr. Kurt Ruef

**Samstag, 12. April**

- 17.00 Ittenthal  
Eucharistiefeier zum Palmsonntag  
mit Pater Solomon  
Segnung der Palmen  
Kollekte: Fastenaktion
- 17.00 Laufenburg  
Santa Messa Italiana  
Don Pecoraro
- 18.00 Mettau  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore  
Besammlung beim Pfarreizentrum,  
Palmweihe, Einzug in die Kirche  
Kollekte: Fastenaktion 2025  
Nachgedächtnis: Josef Treier  
Jahrzeit: Heinrich und Sophie  
Schraner, Anna Müller, Leonie und  
Josef Schraner, Theres Greber

**Sonntag, 13. April**

- Palmsonntag
- 09.30 Kaisten  
Familiengottesdienst  
zum Palmsonntag  
mit Kommunionfeier  
Seelsorgerin Helena Boutellier

- Katechetin Marlène Schilling  
und ChiKi-Team  
Segnung der Palmen auf dem  
Kirchplatz, feierlicher Einzug  
Kollekte: Fastenaktion
- 10.00 Sulz  
Eucharistiefeier, Kaplan Isidore  
Besammlung und Palmweihe beim  
Kreuz Chilegass. Einzug zum  
Festgottesdienst, anschl.  
Fastensuppe organisiert durch  
den Frauenbund  
Kollekte: Fastenaktion
- 10.30 Laufenburg  
Palmsonntag mit Prozession  
Pater Solomon  
Kollekte: Karwochenkollekte
- 11.00 Gansingen  
Familiengottesdienst mit  
Kommunionfeier  
Seelsorgerin Helena Boutellier  
und Kindern aus dem Religions-  
unterricht  
Besammlung beim Schulhaus,  
Palmweihe, Einzug in die Kirche  
Kollekte: Fastenaktion 2025  
Jahrzeit: Werner Obrist-Erdin,  
Agnes und Walter Erdin-Brogle,  
Felix Kalt

**Montag, 14. April**

- 19.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet für den  
Weltfrieden

**Dienstag, 15. April**

- 09.00 Gansingen  
Eucharistiefeier, Pater Solomon
- 09.00 Ittenthal  
Rosenkranzgebet
- 09.00 Mettau, Wendelinskapelle Wil  
Rosenkranzgebet
- 15.45 Laufenburg, Alterszentrum  
Klostermatte  
Eucharistiefeier, Pfr. Kurt Ruef

**Mittwoch, 16. April**

- 09.00 Kaisten  
Rosenkranzgebet
- 18.00 Laufenburg  
Ökum. Osterbrunnentour  
Programm siehe unter Pastoral-  
raum Region Laufenburg.

**Donnerstag, 17. April**

- 19.00 Sulz  
Pastoralraumgottesdienst mit  
Gründonnerstagliturgie, Pater  
Solomon, Helena Boutellier, Kaplan  
Isidore  
Kollekte: Karwochenkollekte

**Freitag, 18. April**

- Karfreitag
- 10.00 Gansingen  
Kreuzwegandacht
- 10.00 Laufenburg  
Karfreitagsandacht für Kinder,  
Familien und alle Interessierten  
aus dem ganzen Pastoralraum mit  
Katechetinnen Bea Olivito und  
Nunzia Izzo  
Kollekte: Karwochenkollekte
- 15.00 Kaisten  
Karfreitagliturgie  
Seelsorgerin Helena Boutellier  
Musik: Kirchenchor Kaisten  
Karwochenkollekte
- 15.00 Laufenburg  
Via Crucis/Kreuzweg auf den  
Schlossberg  
Pater Solomon
- 15.00 Mettau  
Die Feier vom Leiden und Sterben  
Christi, Kaplan Isidore  
Karwochenkollekte

**Veranstaltungen**

**Dienstag, 8. April**

- 14.00 Laufenburg, Senioren-Spielnach-  
mittag im Johannes-Saal

**Samstag, 12. April**

- 14.00 Kaisten, Tortenherstellung  
im Oliv & Sweet Seduction  
Ein Kurs vom Frauenverein  
Kaisten, Anmeldung bis 7. April bei  
Angela Grenacher (079 560 19  
87)

**Donnerstag, 17. April**

- 14.00 Kaisten, Senioren-Treff-Punkt  
im Pfarreiheim

**Unsere Taufen**

Aaron Steinacher, Sulz

**Unsere Verstorbenen**

Siegfried Brunner, Hottwil, 1947 † 05.  
März, Josef Treier, Etzgen, 1942 † 05.  
März

# Juseso Fricktal

## Jugendkreuzweg – Bound

**Di. 01.04. bis Fr. 18.04.2025, in Laufenburg**  
Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, einen Action Bound-Kreuzweg im Städtli von Laufenburg zu absolvieren.

Du kannst diesen alleine, als Team (zu zweit oder auch zu dritt) oder auch mit deinen Eltern absolvieren. Um daran teilzunehmen, registriert man sich über die App "Action Bound" und wählt den Jugendkreuzweg in Laufenburg aus. Über das Handy bekommt man Hinweise zum Ort der jeweiligen Stationen. Dort geht es darum, sich auszutauschen, etwas zu entdecken oder auch um knifflige Quizfragen zum Kreuzweg Jesu.

Der Bound dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden.

Lese den QR Code auf der Grafik und los geht's. Der Bound ist ab dem 01. April freigeschaltet.



## #Friday Night «Offener Treff»

**Fr. 04. April 2025 - in Laufenburg**

Sich mit Freunden treffen, Chillen, Tischspiele spielen oder Billard oder am Töggelikasten verweilen. Es gibt einen leckeren Snack. Ohne Anmeldung.



## Jugend-Osternacht

**Sa. 19.04.2025, 20 Uhr - christkatholische Kirche St. Gallus in Kaiseraugst**

Gemeinsam wollen wir unter dem Motto "Neufang" die Osternacht feiern. Herzliche Einladung hierzu. Auch Jugendliche, die nicht am Ostertreffen teilnehmen, sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Der Jugendgottesdienst ist ökumensich und bildet den Abschluss des diesjährigen Ostertreffens.

Beginn: Vor der röm.-kath. Kirche am Osterfeuer, dann Fussweg zur Christkatholischen Kirche.



## Kontakte

Fachstelle für Jugendarbeit

Rampart 1

5070 Frick

061 831 56 76

Whatsapp 076 368 30 78

kontakt@jusesofricktal.ch

simon.hohler@jusesofricktal.ch

Webseite: [www.jusesofricktal.ch](http://www.jusesofricktal.ch)



## Veranstaltungen

**Donnerstag, 17. April**

**18.00 OSTERTREFFEN, in Kaiseraugst**  
DO. 17. bis SA. 19.04.2025  
Jugendtreffen mit buntem Programm, Gruppenstunden, Spielen und Workshops- von Do. 17.04. bis Sa. 19.04.2025. Mit Anmeldung.

**Samstag, 19. April**

**20.00 JUGEND OSTERNACHT, in Kaiseraugst in der Galluskirche der christ.-kath. Kirchgemeinde.**

**Freitag, 25. April**

**19.00 #FORTIFY, Jugendgottesdienst & Mehr, im Pfarreizentrum Schallen in Möhlin.**  
In der Musik Gott erleben, Zeugnisse, Gebetszeit, Spiele und Snack.



# Agenda

## Veranstaltungen

### Fahrwanger Krippenlandschaft

**Di 1.4. bis So 1.6.** Sonderausstellung zu Jesus – Sein Leben von Geburt bis Tod und Auferstehung. Termine nach Absprache. Anmeldung erforderlich: info@wolfsbuecherhoehle.com, T 043 333 97 67, www.krippenlandschaft.ch

### «Café Goodbye»

**So 6.4., 15 bis 17 Uhr.** Gesundheitszentrum Süssbach, Raum Gusto, Fröhlichstr. 9, Brugg. Austausch über den Tod und das Sterben. Ohne Anmeldung. Impuls und Gespräch mit Anke Zinzius, Leitende Ärztin am Süssbach Pflegezentrum.

### «Verweilen am Mozartweg»

**Mo 7.4., 18 Uhr.** Museum, Städtli 35, Aarburg. «Componieren – meine einzige Freude und Passion.» Referent: Alois Koch, Luzern. Eintritt: Erwachsene 20 Franken, Studenten kostenlos. Auskunft: schweizer@mozartweg, T 062 791 18 36, www.mozartweg.ch

### «Die Passion»

**Di 15.4., 19 Uhr.** Kath. Kirche Erlinsbach/SO. Der Chilechor mit Gastsängern/innen lädt zur Besinnung des Leidens Christi ein. Erzähler: Ernst Fiechter; Orgel: Gaudenz Tschärner; Leitung: Madeleine Šprtová.

### Der Vorhang ist zerrissen

**Fr 18.4., 9.30 Uhr bis Sa 19.4., 13.30 Uhr.** Propstei Wislikofen. Im Schweigen verbringen wir Karfreitag und Kar Samstag mit Impulsen, Gedichten, Ritualen und einer einfachen Liturgie. Leitung: Monika Hungerbühler. Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

### Ostern erleben – einmal anders

**Fr 18.4., 16 Uhr bis So 20.4., 13 Uhr.** Propstei Wislikofen. Vom meditativen Karfreitag bis hin zum erneuernden Ostersonntag den Alltag für eine Weile hinter sich lassen.

Leitung: Gerda Imhof. Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

### Pilgern auf Segenswegen

**So 27.4.** Tagespilgern. Treffpunkt: Kath. Kirche Frick. Schweigend pilgern wir Richtung Herznach und weiter nach Zeihen, wo wir uns mit Kaffee und Dessert verwöhnen lassen, bevor wir mit dem Bus zurück nach Frick fahren. Auskunft/Anmeldung/Leitung: Monika Ender, Katechetin, T 079 667 65 10, www.pilgern-auf-segenswegen.ch

### Die zweite Halbzeit entscheidet

**Mi 30.4., 19.30 bis 21 Uhr.** «Treffpunkt», Rheinfelden. Männer ab 40 sprechen über Leben, Glück, Spiritualität, Philosophie... in der zweiten Halbzeit des Lebens. Organisation: Florian Piller, Bernhard Lindner. Anmeldung: florian.piller@pfarrei-rheinfelden.ch

### Besuchsdiensttagung

**Fr 9.5., 9 bis 17 Uhr.** Haus der Ref. Landeskirche, Stritengässli 10, Aarau. Wenn wir Menschen begegnen und ihnen zuhören, dann hören wir Geschichten, die das Leben schrieb. Referenten: Peter Michalik und Samuel Steiner. Organisation: Karin Grösser, Alois Metz. Anmeldung bis 25.4.: T 062 838 00 10, diakonie@ref-aargau.ch

## Fernseh- und Radiosendungen

### Samstag, 5. April

**Wort zum Sonntag** mit Theo Pindl, christkath. Pfarrer, SRF 1, 19.55 Uhr  
**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Büren an der Aare/BE. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Sonntag, 6. April

**Freikirchliche Predigt** mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin aus Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr  
**Muslimische Feier** zum Fastenbrechen aus Volketswil/ZH. SRF 1 und Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

### Samstag, 12. April

**Wort zum Sonntag** mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr  
**Glocken der Heimat** aus der röm.-kath. Kirche in Fischingen/TG. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Sonntag, 13. April

**Kath. Gottesdienst** aus der Pfarrkirche St. Marien in Lüneburg, Bistum Hildesheim. ZDF, 9.30 Uhr

### Donnerstag, 17. April

**Röm.-kath. Predigt** mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

### Karfreitag, 18. April

**Reformierter Gottesdienst** aus Kreuzlingen. Radio SRF 2 Kultur und SRF 1, 10 Uhr

### Sonntag, 20. April

**Röm.-kath. Ostergottesdienst** aus Münchenstein/BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr  
**Reformierter Ostergottesdienst** aus Belgien. SRF 1, 10 Uhr  
**Urbi et Orbi:** Der traditionelle Ostersegen aus Rom. SRF 1, 12 Uhr  
**Fromme Törtchen.** Der 16-jährige Zürcher Moisch Frenkel geht seit Sommer 2023 auf ein Internat in Israel. Dort fühlt er sich, seit die Hamas Israel im Oktober 2023 angriff, nicht mehr sicher. Ein Gespräch. SRF 1, 12.30 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 6. April

**5. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 43,16–21; Zweite Lesung: Phil 3,8–14; Ev: Joh 8,1–11

### Sonntag, 13. April

**Palmsonntag** (Farbe Rot – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 50,4–7; Zweite Lesung: Phil 2,6–11; Ev: Lk 22,14–23,56



### Ausflugstipp

## «Der Nächste, bitte!»

Der Besuch der Ausstellung «Hauptsache gesund» im Stapferhaus Lenzburg beginnt im Wartezimmer. «Der Nächste, bitte!», ruft eine Stimme die wartende Gruppe zum Termin. Auf den ersten Metern werden Puls, Atmung und die Funktion der Sinnesorgane überprüft, dann geht es ab zur Diagnose. Der obere Stock widmet sich den Behandlungsmöglichkeiten vom Placebo bis zur hochpräzisen Operation. Auf Bildschirmen können Besuchende bei verschiedenen Operationen zuschauen. Interessant, aber nichts für schwache Nerven. Nach dem Kaiserschnitt muss ich mich kurz hinsetzen; die Operation des grauen Stars und das Zahnziehen schaue ich mir lieber nicht an. An einer weiteren Station versuche ich mich selber als Chirurgin. Trotz mehrmaliger Versuche schaffe ich es nicht, die Zangen koordiniert zu bewegen und ein Stück Gummi von A nach B zu transportieren. Ich lasse mich in einen Liegestuhl fallen und lese an der Decke die Frage: «Wovon muss ich mich erholen?» «Hauptsache gesund» hat nicht die Absicht, alles zu erklären, sondern fördert den Austausch: Wie gehen wir mit Krankheit um? Wie gesund ist gesund genug? Wer bezahlt den Preis? Ein interaktiver Parcours, der auch für Kinder geeignet ist. Am Empfang können sie ein Ärztekofferchen ausleihen und damit an mehreren Stationen ein ausgeliehenes oder mitgebrachtes Plüschtier verarzten.

«Hauptsache gesund»: bis am 26. Oktober 2025 im Stapferhaus Lenzburg.

[www.stapferhaus.ch](http://www.stapferhaus.ch)

Marie-Christine Andres

### Witz

Der Pfarrer kommt zufällig daher und sieht, wie Fritz und Leo raufen. Er schimpft und fragt die beiden: «Wisst ihr nicht, dass man seine Feinde lieben soll?» – «Aber, Herr Pfarrer», sagt darauf Leo, «wir sind doch nicht Feinde, sondern Freunde!»

### Filmtipp

## Les Barbares



Der Bürgermeister des bretonischen Städtchens Paimpont, Sébastien Lejeune, trägt seine Schärpe um die vor Stolz geblähte Brust, als er den Journalisten des lokalen Senders von der Neuigkeit erzählt: Die Paimpontais nehmen ukrainische Geflüchtete bei sich auf. Gutes tun und medienwirksam darüber sprechen! Bürgermeister Lejeune beherrscht das politische Handwerk, aber mit den Barbaren in seinem Städtchen hat er nicht gerechnet. Und damit sind nicht die Geflüchteten gemeint.

Die Geflüchteten stammen aus Syrien, und die Frauen tragen wider Erwarten kein Kopftuch, haben eine höhere Bildung genossen als viele der Paimpontais und sprechen sogar Französisch. Das weckt Scham und Neid bei der lokalen Bevölkerung, und die Geschichte hätte alle Zutaten für ein Tragödie. Aber die Figuren sind wohlwollend charakterisiert und durchschaubar. «Les Barbares» ist ein Film fürs Herz, weil jederzeit klar ist, dass die Menschlichkeit der Kompass sein muss.

Eva Meienberg

«Les Barbares», Frankreich 2024, Regie: Julie Delpy; Besetzung: Julie Delpy, Sandrine Kiberlaine, Laurent Lafitte. Kinostart: 27. März

### Frühlingssynoden

Die Kirchenparlamente der Kantone Baselland und Basel-Stadt haben getagt. Die Berichte und die Ergebnisse der beiden Synoden finden Sie online auf [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
E-Mail: [info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
[www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Waltraud Blaurock  
**Bilder Vermischtes:** Stapferhaus, Anita  
Affentranger / Frenetic Films

**Bilder letzte Seite:** kHanya Litabe auf Unsplash /  
Jonathunde, Wikimedia Commons

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
**Wohnsitzänderungen im Kanton BS:** An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
**Andere Mutationen in BS:** Tel. 061 690 94 44,  
[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Wie werden Öle heilig?

Immer, wenn es in der Kirche ums Eingemachte geht, sind sie mit dabei: die geweihten Öle.

Bei Taufe, Firmung, Bischofs- und Priesterweihe, bei der Salbung von Taufbewerberinnen und -bewerbern und bei der Krankensalbung werden besondere Öle verwendet. Aber: Wie und wann werden diese Öle eigentlich geweiht? Das geschieht bei der Chrisammesse, die einmal im Jahr gefeiert wird. Hier kommen Infos zur Chrisammesse und zu den Ölen, die dabei geweiht werden.

Leonie Wollensack



## Was bedeutet «Chrisam»?

Das Wort kommt vom griechischen  $\chi\rho\acute{\iota}\sigma\mu\alpha$  (sprich: chrisma), was auf Deutsch «Salböl» bedeutet. Seinen Ursprung hat die christliche Salbung im Alten Testament. Die Könige wurden bei der Einsetzung von Priestern oder Propheten gesalbt. Im christlichen Glauben wird Jesus als der Gesalbte schlechthin angesehen, daher auch der Titel «Christus», übersetzt, «der Gesalbte». Im Endeffekt tragen also wir alle diese Bedeutung von «Chrisam» in unserer Bezeichnung als Christinnen und Christen!

Ein Priester mischt während der Chrisammesse das Öl mit den Duftstoffen.



## Die geweihten Öle

**Chrisamöl:**  
Dieses Öl wird traditionell hergestellt, indem reines Olivenöl mit Duftstoffen kombiniert wird, die dafür sorgen, dass das Öl gut riecht. Welche duftenden Zusätze genau hineinkommen, ist in den verschiedenen Bischofskirchen unterschiedlich. Es kommt bei Gläubigen bei Taufe und Firmung und bei Geistlichen bei der Priester- und Bischofsweihe zum Einsatz. Aber auch bei der Weihung von Altären, Kirchenglocken und ganzen Kirchen wird es benutzt.  
**Öl für die Krankensalbung:**  
Schwerkranke Gläubige werden durch die Salbung mit diesem Öl gestärkt.  
**Katechumenenöl:**  
Das ist das Öl, mit dem die Taufbewerberinnen und Taufbewerber gesalbt werden.

**Chrisammesse in unserem Bistum**  
Am Montag der Karwoche, am 14. April, 2025 werden Bischof Felix Gmür und Weihbischof Josef Stübi in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld um 10.45 Uhr die Chrisammesse feiern. Alle sind herzlich willkommen.

## Die Chrisammesse

Bei der Chrisammesse weiht der Bischof die Öle, über die wir vorhin schon etwas gelernt haben. Ursprünglich fand diese Messe am Gründonnerstag statt, heute wird sie meistens an einem früheren Tag in der Karwoche gefeiert. Der Bischof weiht in der Chrisammesse die heiligen Öle für sein gesamtes Bistum. Für das Bistum Basel bedeutet das: Das Öl geht an Kirchen von Kreuzlingen am Bodensee bis nach Porrentruy im Jura, von Basel an der Grenze zu Deutschland bis nach Saanen in den Berner Alpen! An verschiedenen Stellen der Messe werden die Öle in je eigenen Handlungen geweiht. Bei der Weihe des Chrisamöls mischt der Bischof das Olivenöl mit den Duftstoffen, dann haucht er darüber – das ist die sogenannte Zuhauchung des Geistes – und spricht das Weihe-Hochgebet. An der Messe nehmen immer viele Priester des gesamten Bistums teil, denn in dieser Messe wird auch des Priesteramts in besonderer Weise gedacht. Der Bischof lädt für diese Messe einmal im Jahr alle seine Priester ein, die an diesem Tag auch ihr Weiheversprechen erneuern.